

Gebrauchsanleitung ISDN Komforttelefon EuroMaster Data

Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:

- Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung und bewahren Sie diese auf.
- Öffnen Sie nicht den Apparat.
- Vermeiden Sie, daß Ihr Apparat direkter Sonnenbestrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt ist.
- Installieren und benutzen Sie Ihren Apparat nicht in explosionsgefährdeten Räumen.
- Schützen Sie Ihren Apparat vor Nässe, starkem Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Setzen Sie Ihren Apparat nicht elektromagnetischen Feldern (Elektromotoren, Haushaltsgeräten) aus. Die Sprachqualität könnte beeinträchtigt werden.
- Vermeiden Sie einen Standort in unmittelbarer Nähe von Radio-, TV- und Videogeräten.
- Schließen Sie das Anschlußkabel Ihres Apparates nur an die dafür bestimmte Steckdose (Westerndose am NTBA, S₀-Bus oder Telefonanlage) an. Wechseln Sie nicht die Stecker des Anschlußkabels aus.
- Bevor Sie mit der Installation der CAPI-/TAPI-Treibersoftware für den EuroMaster Data beginnen, verbinden Sie Ihren PC mit Hilfe des V.24-Anschlußkabels mit dem EuroMaster Data.
- Telefonieren Sie nie in der unmittelbaren Nähe von Wasser.
- Reinigen Sie Ihren Apparat mit einem weichen, leicht feuchten oder antistatischen Tuch.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Reinigungsmittel und keine chemischen Substanzen.
- Betreiben Sie Ihren Apparat nur im Temperaturbereich von + 5 °C bis ca. + 35 °C.

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichsten Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht auszuschließen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Telefons angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatfüße können u.U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Der Hersteller kann aus verständlichen Gründen für diese Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher bitte - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln - für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage.

Customer-Supportline

Tel. 09001 - DeTeWe (= 09001 - 33 83 93, 0,62 EUR/Min.)

(aus dem Mobilfunknetz bitte 0190 - 33 83 93 wählen)

Fax 01805 - 33 83 94 (0,12 EUR/Min.)

Oder benutzen Sie unsere Supportformulare unter

www.detewe.de

Mat.-Nr. 73976.011

Stand 11. 1998

Änderungen vorbehalten

Überblick	2	Telefon programmieren	45
Was wurde geliefert?	3	Telefon programmieren –	
Notbetrieb	3	ISDN-Funktionen	46
Tasten und Anzeigen	4	MSN programmieren	46
Menüsteuerung	5	Anklopfsignalisierung.....	48
Telefonieren	6	Rufnummer für Rufumlenkung	49
Wahlwiederholung.....	6	Telefon programmieren –	
Automatische Wahlwiederholung	7	Gerätefunktionen	50
Wahlvorbereitung	8	MSN Signalisierung.....	50
Rückfrage	9	Anzeige der Vorwahl ändern	51
Auswahl der MSN beim Wählen	10	Entgelt Speicher löschen.....	52
Unterdrücken der Rufnummer	11	Entgeltfaktor einstellen.....	53
Wahl mit Subadresse.....	12	PIN festlegen	54
Telefonbuch	13	Tastenklick ein-/ausschalten.....	55
Nachwahl aus dem Telefonbuch	14	Displaysprache auswählen	56
Hörer-Lautstärke	15	Lieferzustand einstellen.....	57
Lautsprecher-Lautstärke	16	Tonruf einstellen.....	58
Wahl bei aufliegendem Hörer	17	Telefon Programmieren –	
Automatischer Rückruf.....	18	Telefonbuch	59
Anrufe entgegennehmen	19	Neuen Eintrag anlegen.....	59
Anruf ablehnen	20	Eintrag löschen/ändern	61
Anruf umlenken	21	Wahlwiederholungspeicher löschen.....	62
Anklopfen annehmen/ablehnen	22	Telefonbuch insgesamt löschen.....	63
Makeln	23	Datenkommunikation	64
Konferenz	24	V.24-Schnittstelle	64
Konferenz auflösen und Makeln	25	Systemvoraussetzungen.....	64
Konferenz auflösen und Trennen.....	26	Komponenten der PC-Software.....	65
Notizbuch	27	Treibersoftware mit CAPI/TAPI	65
Gespräch parken	28	Die ISDN-Software RVS-COM Lite.....	66
Geparktes Gespräch fortsetzen	29	Installationsreihenfolge.....	66
Böswillige Anrufe feststellen	30	Installationshilfe auf CD.....	66
MFV-Nachwahl/ Anrufbeantworter abfragen	31	Installation der Treiber-Software	67
Keypad-Protokoll	32	Installation der Kommunikationssoftware	
Anrufliste.....	33	RVS-COM Lite.....	68
Rückrufen aus der Anrufliste	34	Datenbetrieb über EuroMaster Data	69
Leistungsmerkmale	35	Installation von WinPhone Lite	69
Anrufliste	35	Installation der Treiber-/	
Entgeltanzeige ein-/ausschalten	36	Decoder der Online-Betreiber	70
Telefon sperren	37	Installation der Netscape-Software	70
Direktruf.....	38	Weitere Informationen und Support.....	70
Vollsperrung	39	Gewährleistung.....	71
Teilsperre.....	40	Adressen und Hotlines	71
Anrufe umleiten	41	Glossar	72
Rufumleitung löschen	43		

Überblick

Mit dem EuroMaster Data haben Sie ein ISDN-Telefon erworben, das Ihnen die Leistungen des digitalen Telefonnetzes problemlos erschließt. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Leistungsmerkmale ausführlich erläutert.

Beachten Sie jedoch bitte zunächst folgende Hinweise.

Der EuroMaster Data wurde zum Anschluß an den Mehrgeräteanschluß im Euro-ISDN (ISDN mit DSS1-Protokoll) konzipiert. Ein Einsatz an ISDN-Anschlüssen mit 1TR6-Protokoll (nationales ISDN) ist nicht möglich.

Ein Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluß verfügt über zwei Nutzkanäle, über die gleichzeitig telefoniert werden kann; außerdem verfügt der Anschluß über mehrere – üblicherweise drei – Rufnummern (Mehrfachrufnummern, MSN).

Bei der Auslieferung ist Ihr EuroMaster Data nicht für Ihren Anschluß programmiert, Ihr Telefon „weiß“ also nicht, für welche MSN es läuten soll. (Im Lieferzustand werden Anrufe für alle MSNs signalisiert.) Vor dem Telefonieren sollten Sie also erst einige Einstellungen vornehmen, wie im Abschnitt „MSN programmieren“ auf Seite 46 beschrieben. Sie können aber auch ohne Programmierung sofort mit dem EuroMaster Data telefonieren und Anrufe entgegennehmen.

Alle Funktionen und Leistungsmerkmale benutzen Sie über die eingebauten Menüs. Im Abschnitt „Menüsteuerung“ ab Seite 5 können Sie sich über die grundlegende Funktionsweise der Menüs, der Steuertasten und der Softkeys informieren.

Die Leistungsmerkmale im ISDN sind teilweise gebührenpflichtig; daher sind möglicherweise nicht alle Leistungsmerkmale, die in dieser Anleitung beschrieben sind, auch an Ihrem Anschluß verfügbar, einige Leistungsmerkmale schließen sich beispielsweise gegenseitig aus. Welche Leistungsmerkmale für Ihren Anschluß eingerichtet oder auf Wunsch verfügbar sind, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Gebrauchsanleitung.

Bei Betrieb an einer Nebenstellenanlage beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung der Telefonanlage. Bei längerem Stromausfall gehen alle Daten im EuroMaster Data verloren.

Überblick

Was wurde geliefert?

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit:

- 1 EuroMaster Data Telefonapparat
- 1 Hörer mit Kabel, Länge 0,5 m gewendelt
- 1 ISDN-Anschlußkabel, Länge 1,5 m
- 1 PC-V.24-Verbindungskabel, Länge 2,5 m
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für Windows 95/98
- 1 Installationsanleitung EuroMaster Data (dieses Dokument)

Notbetrieb

Fällt die örtliche 230V-Versorgung aus, erfolgt die Speisung des ISDN-Anschlusses direkt aus der Vermittlungsstelle. Diese Fernspeisung reicht nur zur Versorgung eines einzigen Telefonapparates aus!

Im Notbetrieb ist das Ruhedisplay ausgeschaltet und das Telefonieren ist nur durch Abheben des Hörers möglich. Werden also mehrere Apparate am selben Anschluß betrieben, darf nur einer notbetriebsberechtigt sein.

Datenkommunikation ist nicht möglich.

Die Notbetriebsberechtigung kann mit dem Kippschalter an der Geräterückseite eingestellt werden. Dazu stellen Sie den Schalter z. B. mit einem Kugelschreiber auf Position 1.

Tasten und Anzeigen

Ihr EuroMaster Data hat ein zweizeiliges Display, einen Block mit numerischen Tasten, einige Funktionstasten sowie fünf Tasten für die Menüsteuerung. Alle Funktionen und Leistungsmerkmale Ihres EuroMaster Data und des ISDN benutzen Sie über diese Menütasten, die im Abschnitt Menüsteuerung ab Seite 5 erklärt werden.

Die übrigen Tasten Ihres EuroMaster Data haben feste Funktionen.

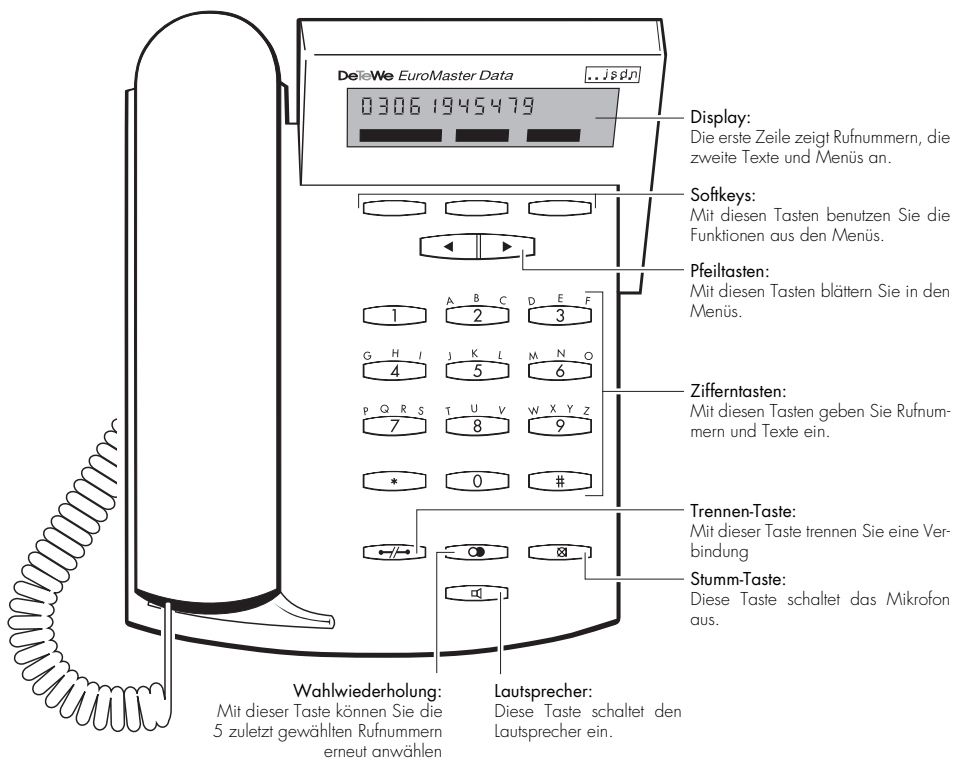
Die Tasten * und # funktionieren wie Zifferntasten.

Das Display Ihres EuroMaster Data stellt in der oberen Zeile Ziffern, z.B. Rufnummern oder die aktuelle Uhrzeit, und in der unteren Zeile Meldungen, Texte und die Menüs mit den Funktionen Ihres Telefons dar. Auch bestimmte Zustände, z.B. eine aktive Anrufweiterschaltung, werden hier dargestellt.


Die aufgelaufenen Verbindungsentgelte werden ebenfalls in der unteren Displayzeile dargestellt, sofern die Anzeige der Verbindungsentgelte eingeschaltet ist.


Die Anzeigen in der unteren Displayzeile wechseln: während eines Gespräches sehen Sie eine andere Belegung der Softkeys als im Ruhezustand.


Wenn Ihr Telefon eine Meldung (z.B. Fehlermeldung) anzeigt, wird die Darstellung der Menüs (Tastenbelegung) für ca. 2 Sekunden durch den Meldungstext überlagert. Danach verschwindet die Meldung und Sie sehen wieder die Funktion der Softkeys.



Menüsteuerung

Ihren EuroMaster Data benutzen Sie über einer interaktive Menüführung. Über diese Menüs können Sie alle Funktionen des ISDN mit Hilfe von nur fünf Tasten benutzen. Die Tasten für die Menüsteuerung sind die Softkeys und die Steuertasten für den Cursor (Tasten .

Als Softkeys werden die drei Tasten unter dem Display bezeichnet. Diese Tasten haben keine feste sondern wechselnde Funktion. Welche Funktion die Taste gerade hat, zeigt Ihr EuroMaster Data im Display an: der Name der Funktion erscheint in inverser Darstellung in der unteren Displayzeile (z.B. .

Neben der Tastenbelegung sehen Sie in den meisten Fällen kleine Pfeile nach rechts und/oder links. Diese zeigen an, daß Sie über die Steuertasten (Tasten ) weitere Funktionen des Menüs anzeigen können. Die Funktion der Softkeys wechselt dann entsprechend. Sie können also mit den Pfeiltasten in den Menüs „blättern“.

Die Menüdarstellung wechselt aber wie erwähnt auch zwischen verschiedenen Betriebszuständen, denn im Gespräch werden Sie beispielsweise andere Funktionen benötigen als beim Wählen.

Bei der Erklärung der einzelnen Funktionen Ihres EuroMaster Data sehen Sie neben den Erläuterungen auch immer das Display abgebildet. Das erste abgebildete Display stellt dabei den Menüausschnitt dar, in dem Sie die gerade erläuterte Funktion abrufen können; die dargestellte Tastenbelegung erreichen Sie jeweils durch Blättern mit den Pfeiltasten.

Probieren Sie die Menüs einfach einmal aus! Sie werden sehen, daß Sie sich schnell merken können, welche Funktion wo zu finden ist.

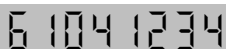
Telefonieren

Mit dem EuroMaster Data telefonieren Sie wie gewohnt: heben Sie den Hörer ab und wählen Sie eine Rufnummer. Anrufe nehmen Sie ebenfalls wie gewohnt entgegen, indem Sie den Hörer abheben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Grundfunktionen Ihres Telefons, im Abschnitt „Leistungsmerkmale“ auf Seite 35 sind dann die weitergehenden Komfortfunktionen erläutert.

Wahlwiederholung

Heben Sie den Hörer ab und drücken Sie die Taste für Wahlwiederholung. Ihr EuroMaster Data wählt jetzt die letzte Rufnummer, die Sie eingetippt haben



6 104 1234

oder

Drücken Sie die Taste für Wahlwiederholung mehrfach (bei aufliegendem Hörer). Sie sehen nacheinander die fünf zuletzt gewählten Rufnummern.

Wenn Sie den Hörer abheben, wird die angezeigte Rufnummer gewählt.



030 1234567

Telefonieren

Wenn Sie versuchen anzurufen und eine Verbindung nicht zustandekommt, kann Ihr EuroMaster Data die Wahl automatisch wiederholen.

Automatische Wahlwiederholung

Sie rufen an, aber eine Verbindung kommt nicht zustande.



Drücken Sie „Autowahl“ und legen Sie den Hörer auf.



Ihr EuroMaster Data startet jetzt alle 90 Sekunden einen neuen Wahlversuch, maximal jedoch fünf Versuche.


Wenn die Wahl erfolgreich ist (Verbindung kommt zustande), läutet Ihr EuroMaster Data wie bei einem Anruf.

Wenn Sie die Autowahl abbrechen wollen, drücken Sie „Abbruch“.

Telefonieren

Sie können die Rufnummer eines gewünschten Zieles eingeben, ohne den Hörer abzuheben. Der Wahlvorgang wird dann vorbereitet und beginnt, sobald Sie den Hörer abheben oder die Lautsprecher-Taste drücken.

Wahlvorbereitung

Geben Sie eine Rufnummer ein. Fehleingaben können Sie durch Betätigen der  -Taste einzeln löschen.

Sie können auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch oder aus dem Wahlwiederholtspeicher abrufen.

Heben Sie den Hörer ab.

Die Rufnummer wird jetzt gewählt.



Rufnummern der Anrufliste und ggf. dem Wahlwiederholtspeicher wählen Sie immer mit Wahlvorbereitung: Sie wählen eine Rufnummer aus und starten die Wahl durch Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechertaste.

Telefonieren

Ihr ISDN-Anschluß bietet zwei Nutzkanäle, über die Sie gleichzeitig telefonieren können. Sie können auch während eines Gespräches ein weiteres Gespräch führen, wobei das ursprüngliche Gespräch gehalten wird. Diese Funktion wird Rückfrage genannt.

Rückfrage

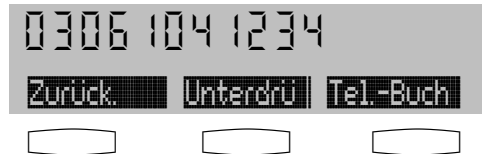
Sie telefonieren und wollen ein Rückfragegespräch führen.

Drücken Sie die Taste für Rückfrage (Rückfr.)



Ihr Gespräch wird gehalten und Sie können das Rückfragegespräch führen.

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer oder suchen Sie sie im Telefonbuch heraus.



Um das Rückfragegespräch zu beenden, drücken Sie den Softkey für Trennen (nicht die Trennen-Taste des Tastenfeldes).



Telefonieren


Wenn Sie anrufen, sendet Ihr EuroMaster Data Ihre Rufnummer (eine Ihrer MSNs) an Ihren Gesprächspartner. Welche MSN dabei gesendet wird, können Sie während der Wahlvorbereitung auswählen*.

Auswahl der MSN beim Wählen

Geben Sie zunächst die Zielrufnummer ein oder wählen Sie diese aus Telefonbuch, Wahlwiederholtspeicher oder Anrufliste aus.

Drücken Sie dann die Taste MSN.



Wählen Sie jetzt die MSN mit den Tasten  aus, die an das Ziel gesendet werden soll. Drücken Sie dann OK.



Falls Sie nicht die gewünschte MSN gewählt haben, können Sie eine andere MSN auswählen.



Wenn Sie nicht explizit eine MSN auswählen und nicht die Übertragung Ihrer Rufnummer unterdrücken, wird die erste programmierte MSN übertragen.

* Die MSN müssen dazu gespeichert sein, wie unter „MSN programmieren“ auf Seite 46 beschrieben. Wenn keine MSN programmiert wurde, setzt u. U. die Vermittlungsstelle die MSN des Anschlusses ein.

Telefonieren

Wenn Sie anrufen, sendet Ihr EuroMaster Data Ihre Rufnummer (eine Ihrer MSNs) an Ihren Gesprächspartner. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie die Übertragung fallweise unterdrücken*.

Unterdrücken der Rufnummer

Geben Sie zunächst die Zielrufnummer ein oder wählen Sie diese aus Telefonbuch, Wahlwiederholpeicher oder Anrufliste aus.

Drücken Sie dann die Taste für Unterdrücken der Rufnummernübertragung (Unterdrü.).

Starten Sie jetzt die Wahl mit der Lautsprechertaste oder heben Sie den Hörer ab.



* Dieser Dienst ist bei einigen Netzbetreibern nur auf Wunsch verfügbar.

Telefonieren

Zur Benutzung bestimmter Dienste kann es erforderlich sein, mit der Rufnummer zusätzlich eine Subadresse zu übertragen. Diese Subadresse wird beim Wählen zur Gegenstelle übertragen, das angewählte Gerät kann diese dann auswerten.

Wahl mit Subadresse

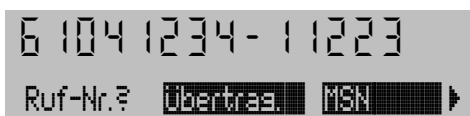
Geben Sie zunächst die Rufnummer ein. Drücken Sie dann die Taste für die Subadresse (Sub-Adr.).



Geben Sie jetzt die Subadresse ein. Im Display erscheint zwischen Rufnummer und Subadresse ein Strich.



Starten Sie jetzt die Wahl mit der Lautsprechertaste oder heben Sie den Hörer ab.



Die Subadresse kann bis zu 20 Zeichen enthalten. Mit dem EuroMaster Data können Sie in der Subadresse nur Ziffern, keine Buchstaben, übertragen.

Telefonieren

Ihr EuroMaster Data enthält ein Telefonbuch, aus dem Sie Rufnummern abrufen können.

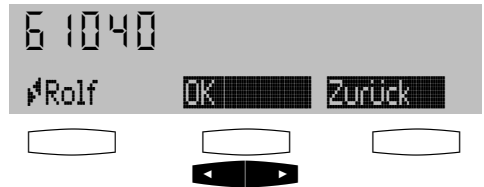
Telefonbuch

Drücken Sie die Taste für Telefonbuch (Tel.-Buch)



Der erste Eintrag des Telefonbuches erscheint.

Mit den Cursortasten können Sie jetzt das Telefonbuch der Reihe nach durchblättern.



oder

Sie geben einen Anfangsbuchstaben ein, indem Sie die betreffende Taste drücken.



Drücken Sie OK.

Jetzt können Sie die Rufnummer wählen, indem Sie den Hörer abheben, oder Sie ergänzen die Rufnummer durch Eingabe zusätzlicher Ziffern (z.B. Durchwahl einer Nebenstelle).



Auch für Rufnummern aus dem Telefonbuch können Sie - nach dem Drücken der OK-Taste - wählen, ob Ihre Rufnummer beim Verbindungsaufbau übertragen werden soll. Wenn Sie keine Optionen wählen, wird immer die erste programmierte MSN zum Ziel übertragen.

Telefonieren

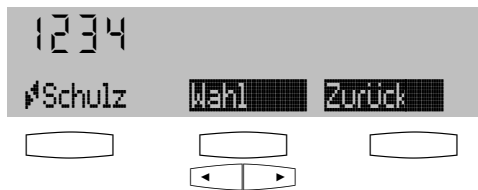
Sie können auch Teile von Rufnummern manuell oder aus dem Telefonbuch nachwählen. Das kann sinnvoll sein, wenn Sie oft mit verschiedenen Teilnehmern einer Telefonanlage telefonieren. Sie können dann die Durchwahl einzelner Teilnehmer im Telefonbuch speichern.

Nachwahl aus dem Telefonbuch

Sie haben bei abgenommenem Hörer die ersten Ziffern einer Rufnummer gewählt. Drücken Sie die Taste Telefonbuch.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Eintrag aus.



Bestätigen Sie mit Wahl.



Die Rufnummer wird gewählt.



Wenn Sie den ersten Teil einer Rufnummer bei aufliegendem Hörer aus dem Telefonbuch gewählt haben, heben Sie den Hörer ab und wählen die Durchwahl über die Zifferntasten.

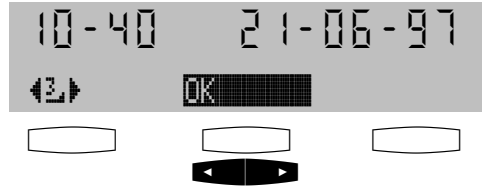
Telefonieren

Hörer-Lautstärke

Heben Sie den Hörer ab und drücken Sie die Taste für Lautstärkeeinstellung.



Stellen Sie jetzt die gewünschte Lautstärke mit den Cursorstasten ein.



Drücken Sie OK.

Wenn Sie den Hörer auflegen, wird wieder die ursprüngliche Einstellung (3) verwendet.



Beachten Sie bitte, daß Sie die Hörerlautstärke nur einstellen können, wenn der Lautsprecher abgeschaltet ist. Wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist, können Sie nur dessen Lautstärke einstellen.

Die Hörerlautstärke kann nicht dauerhaft gespeichert werden.

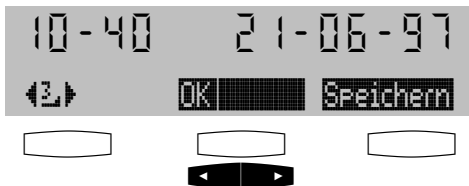
Telefonieren

Lautsprecher-Lautstärke

Schalten Sie den Lautsprecher mit der Lautsprechertaste ein und drücken Sie dann die Taste für Lautstärkeeinstellung.



Stellen Sie jetzt die gewünschte Lautstärke mit den Cursortasten ein.

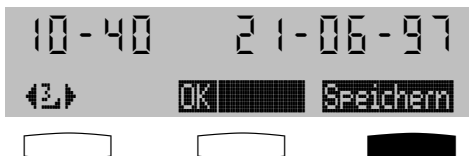


Drücken Sie OK.

Die Einstellung der Lautstärke wird geändert. Wenn Sie den Hörer auflegen, wird wieder die ursprüngliche Einstellung verwendet oder



Drücken Sie Speichern. Die eingestellte Lautstärke wird dauerhaft gespeichert.



Telefonieren

Sie können eine Rufnummer auch wählen, ohne den Hörer abzuheben.

Wahl bei aufliegendem Hörer

Geben Sie eine Rufnummer ein und drücken Sie dann die Lautsprechertaste. Ihr EuroMaster Data schaltet den Lautsprecher ein und wählt die eingegebene Rufnummer.



Heben Sie den Hörer ab, wenn die Verbindung zustande gekommen ist.



Um den Wahlvorgang abubrechen (z.B. bei besetzt), drücken Sie die Taste Trennen (Lautsprecher bleibt an) oder die Lautsprecher-Taste (Lautsprecher aus).

Auch die Wahl bei aufliegendem Hörer funktioniert mit oder ohne Wahlvorbereitung: Sie können eine Rufnummer aus dem Telefonbuch oder dem Wahlwiederholpeicher auswählen oder manuell eingeben und dann die Wahl mit der Lautsprechertaste starten (Wahlvorbereitung). Oder Sie drücken zuerst die Lautsprechertaste und geben dann die Rufnummer ein (Wahl ohne Wahlvorbereitung).

Rufnummern aus dem Wahlwiederholpeicher können Sie nur mit Wahlvorbereitung wählen.

Beachten Sie bitte, daß Sie bei Zustandekommen der Verbindung Ihren Gesprächspartner hören können, Ihr Partner Sie aber erst hören kann, wenn Sie den Hörer abheben.

Telefonieren

Wenn Sie einen Gesprächspartner nicht erreichen, weil besetzt ist, können Sie einen automatischen Rückruf auslösen.

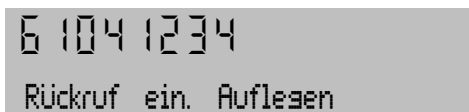
Sobald der gewünschte Gesprächspartner sein Gespräch beendet hat, wird Ihr Telefon angerufen, ganz so, als hätte Ihr Gesprächspartner Sie zurückgerufen.

Automatischer Rückruf

Drücken Sie die Taste für Rückruf



Nach einigen Sekunden erscheint die Meldung, daß Ihr Rückrufwunsch vom ISDN entgegengenommen und gespeichert wurde. Sie können jetzt auflegen.



Ein Rückrufwunsch wird vom Netz gespeichert, nicht in Ihrem Telefon oder im Telefon Ihres gewünschten Gesprächspartners. Daher ist nicht bei allen Gesprächspartnern ein automatischer Rückruf möglich, in diesen Fällen erscheint eine Fehlermeldung. Einen Rückrufwunsch löschen Sie, indem Sie die Trennen-Taste drücken, wenn der Rückruf signalisiert wird.

Die für den Rückruf anfallenden Verbindungsentgelte tragen üblicherweise Sie*.

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Ist die Funktion Rückruf nicht verfügbar, erscheint die Anzeige „Rückruf“ nicht im Menü.

* Näheres über Rückrufe erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Telefonieren

Mit dem EuroMaster Data nehmen Sie Anrufe wie gewohnt entgegen, indem Sie den Hörer abheben. Sie können die Anrufe aber auch abweisen oder umlenken, wie im Abschnitt „Anruf abweisen“ auf Seite 20 bzw. „Anruf umlenken“ auf Seite 21 beschrieben.

Da Ihr ISDN-Anschluß aber nicht nur einen Nutzkanal bietet, können auch während eines Gespräches weitere Anrufe ankommen. In diesem Fall „klopft der Anrufer an“. Diese Situation ist im Abschnitt „Anklopfen annehmen/ablehnen“ auf Seite 22 näher beschrieben.

Wenn Sie einen Anruf erhalten, können Sie im Display die Rufnummer des Anrufers sehen*. Wenn diese Rufnummer im Telefonbuch Ihres EuroMaster Data eingetragen ist, sehen Sie zusätzlich in der zweiten Displayzeile den Namen des Anrufers, wie er im Telefonbuch gespeichert ist.

Anrufe entgegennehmen

Ihr Telefon läutet.

Im Display erscheinen die Rufnummer des Anrufers und - soweit verfügbar - der Name.

0306 104 1234
Anruf: A.Schulze MSN(Alias)

Ihr Telefon läutet.

Falls der Anruf ein automatischer Rückruf war, sehen Sie einen entsprechenden Text im Display.

0306 104 1234
Auto-Rückruf: A.Schulze

Während das Telefon läutet, wechselt die untere Displayzeile zwischen dem Namen des Anrufers und der Belegung der Softkeys.

0306 104 1234
Ablehnen Unlenken Unterdrü.

Wenn Sie den Anruf entgegennehmen, wird Ihre Rufnummer zum Anrufer übertragen, der Anrufer kann damit sehen, wen er erreicht hat**. Mit der Taste für Rufnummer unterdrücken (Unterdrü.) können Sie vor dem Abheben des Hörers diese Übertragung verhindern.

Beachten Sie bitte, daß die Softkeys nur funktionieren, wenn die Tastenbelegung dargestellt wird; solange der Name des Anrufers dargestellt wird, sind die Softkeys ohne Funktion.

* Nur wenn der Anrufer aus einem digitalen Netz anruft und die Übertragung seiner Rufnummer nicht unterdrückt hat.

** Diese Rufnummer kann von der Nummer, die der Anrufer gewählt hat, abweichen, z.B. wenn der Anruf über eine Anrufumleitung zu Ihrem Anschluß geleitet wurde.

Telefonieren

Sie können einen ankommenden Anruf auch ablehnen.

Wenn Sie einen Anruf erhalten, können Sie im Display die Rufnummer des Anrufers sehen*. Wenn diese Rufnummer im Telefonbuch Ihres EuroMaster Data eingetragen ist, sehen Sie zusätzlich in der zweiten Displayzeile den Namen des Anrufers, wie er im Telefonbuch gespeichert ist.

Anruf ablehnen

Ihr Telefon läutet.

Im Display sehen Sie die Rufnummer und - soweit verfügbar - den Namen des Anrufers.



Während das Telefon läutet, wechselt die untere Displayzeile zwischen dem Namen des Anrufers und der Belegung der Softkeys.



Drücken Sie die Taste Ablehnen.

Der Ruf wird abgewiesen und Ihr Telefon hört auf zu läuten.



Wenn Sie einen Anruf ablehnen, wird er nicht in der Anrufliste eingetragen.

Ihr Anrufer erhält keine Rückmeldung darüber, daß Sie den Anruf abgewiesen haben.

Wenn Sie mehrere Geräte an Ihrem ISDN-Anschluß betreiben, können die anderen Geräte den Anruf weiter signalisieren.

* Nur wenn der Anrufer aus einem digitalen Netz anruft und die Übertragung seiner Rufnummer nicht unterdrückt hat.

Telefonieren

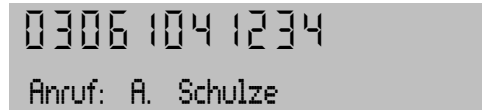
Wenn Sie einen Anruf erhalten, können Sie diesen auf Wunsch an eine Rufnummer aus dem Telefonbuch oder eine speziell für diesen Zweck gespeicherte Rufnummer umlenken. Wie Sie die Rufnummer für Rufumlenkung programmieren, erfahren Sie im Abschnitt „Rufnummer für Rufumlenkung“ auf Seite 49.

Dieses Leistungsmerkmal ist eventuell nicht bei allen Netzbetreibern verfügbar.

Anruf umlenken

Ihr Telefon läutet.

Im Display sehen Sie die Rufnummer und den Namen des Anrufers.



Während das Telefon läutet, wechselt die untere Displayzeile zwischen dem Namen des Anrufers und der Belegung der Softkeys.

Drücken Sie die Taste Umlenken.



Wählen Sie jetzt aus, ob Sie zu der Standard-Rufnummer für Rufumlenkung oder zu einer Rufnummer aus dem Telefonbuch umlenken wollen.



Die Rufnummer, zu der Sie den Anruf umlenken wollen, wählen Sie aus dem Telefonbuch aus wie beim Wählen aus dem Telefonbuch.

Drücken Sie dann die Taste für Rufumlenkung (Umlenken).



Nach Auslösen der Rufumlenkung läutet Ihr Telefon nicht mehr. Falls die Umlenkung nicht möglich war, z.B. weil das Ziel besetzt ist, sehen Sie eine Fehlermeldung.

Die Umlenkung des Rufes ist eine Funktion des ISDN, es kann daher einige Sekunden dauern, bis Sie die Rückmeldung aus dem Netz erhalten.

Die Berechnung der Verbindungsentgelte variiert je nach Netzbetreiber; üblicherweise werden Ihrem Anrufer die Entgelte für die Verbindung zu Ihrem Anschluß in Rechnung gestellt, Ihnen die Entgelte wie für eine Verbindung von Ihrem Anschluß zum Ziel der Rufumlenkung.

Telefonieren

Wenn ein Anruf für eine Ihrer Rufnummern eintrifft, während Sie gerade telefonieren, hören Sie im Hörer einen Anklopfton; zusätzlich wird das Anklopfen im Display angezeigt.

Sie können den Anklopf-Anruf jetzt annehmen, ablehnen oder zwischen den beiden Anrufern hin- und herschalten (makeln).

Anklopfen annehmen/ablehnen

Sie telefonieren und hören den Anklopfton. Im Display erscheint die Rufnummer des Anklopfenden und das Menü für Anklopfen.

Drücken Sie die Taste Annehmen, um den neuen Ruf anzunehmen.

Sie werden mit dem anklopfenden Gesprächspartner verbunden und das erste Gespräch wird gehalten, oder

Sie drücken die Taste für Unterdrücken bzw. Übertragen der Rufnummer. Sie nehmen dann ebenfalls den zweiten Anruf an (das erste Gespräch wird gehalten). Der Anklopfende erhält jedoch nicht Ihre Rufnummer, oder

drücken Sie die Taste Ablehnen. Die Signalisierung des Anklopfens wird abgestellt. Andere Telefone Ihres ISDN-Anschlusses können den Anruf weiter signalisieren.



Beachten Sie bitte, daß beim Annehmen eines anklopfenden Anrufs das ursprüngliche Gespräch immer gehalten wird.

Telefonieren

Wenn Sie ein Gespräch führen und ein weiteres Gespräch gehalten wird, können Sie zwischen den Verbindungen hin- und herschalten (Makeln).

Makeln

Sie telefonieren. Ein weiteres Gespräch wird gehalten.

Drücken Sie die Taste Makeln.



Sie sprechen mit dem anderen Teilnehmer.



Mit der Taste Makeln wechseln Sie zwischen beiden Gesprächspartnern.

Mit der Taste Trennen können Sie das Gespräch beenden, das Sie gerade führen. Sie sprechen dann wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer.

Wenn Sie den Hörer auflegen, werden beide Verbindungen getrennt.

Telefonieren

Wenn Sie ein Gespräch führen und ein weiteres Gespräch gehalten wird, können Sie eine Dreierkonferenz aufbauen. Während der Konferenz kann jeder Gesprächspartner die beiden anderen hören.

Konferenz

Sie telefonieren. Ein weiteres Gespräch wird gehalten.

Drücken Sie die Taste für die Konferenz (3er-Konf.).



Die Konferenz ist aktiv.



Wenn Sie in einem Konferenzgespräch, das Sie selbst aufgebaut haben, auflegen, wird die Konferenz beendet. Dabei werden die Verbindungen zu beiden Gesprächspartnern getrennt.

Wenn Sie eine Konferenz aufgebaut haben, und einer Ihrer Gesprächspartner legt auf, führen Sie wieder ein normales Telefongespräch mit dem verbliebenen Gesprächspartner.

Sie können die Konferenz durch Auflegen beenden (s. o.). Sie können aber auch in das Makeln (wechselweise mit den Gesprächspartnern telefonieren) wechseln oder die Verbindung zu einem der Gesprächspartner beenden. Diese Möglichkeiten sind auf den Folgeseiten beschrieben.

Telefonieren

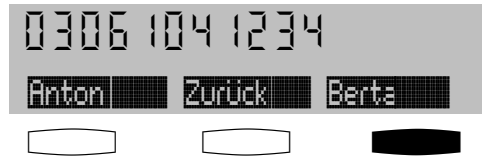
Aus einer Konferenz können Sie wieder zum wechselweisen Telefonieren mit den Gesprächspartnern (Makeln) übergehen.

Konferenz auflösen und Makeln

Sie telefonieren in einer Dreierkonferenz. Drücken Sie die Taste Makeln.



Geben Sie jetzt an, mit welchem Gesprächspartner Sie weiter telefonieren wollen. Der andere Gesprächspartner wird gehalten oder



drücken Sie die Taste Zurück, um die Konferenz zu erhalten. Sie telefonieren dann weiter in der Dreierkonferenz.



Das wechselweise Telefonieren mit zwei Partnern ist im Abschnitt „Makeln“ auf Seite 23 beschrieben.

Anstelle der Namen (Anton und Berta im Beispiel oben) erscheinen die jeweiligen Rufnummern, wenn die Gesprächspartner nicht in Ihrem Telefonbuch verzeichnet sind, die Rufnummern aber bekannt sind.

Telefonieren

Während einer Konferenz können Sie die Verbindung zu einem der beiden Konferenzpartner trennen. Sie telefonieren dann in einem normalen Telefongespräch mit dem verbliebenen Teilnehmer.

Konferenz auflösen und Trennen

Sie telefonieren in einer Dreierkonferenz. Drücken Sie die Taste Trennen.



Drücken Sie die Tasten für den Gesprächspartner, dessen Verbindung Sie trennen wollen oder



drücken Sie die Taste Zurück, um die Konferenz zu erhalten. Sie telefonieren dann weiter in der Dreierkonferenz.



Anstelle der Namen (Anton und Berta im Beispiel oben) erscheinen die jeweiligen Rufnummern, wenn die Gesprächspartner nicht in Ihrem Telefonbuch verzeichnet sind, die Rufnummern aber bekannt sind.

Telefonieren

Mit der Notizbuchfunktion können Sie während eines Telefongesprächs eine Rufnummer notieren. Die notierte Rufnummer wird in das Telefonbuch eingetragen, Sie können diese später mit einem Namen ergänzen. Sie können auch die Rufnummer eines Anrufers im Notizbuch speichern.


Notizbuch

Sie telefonieren und wollen eine Rufnummer notieren.

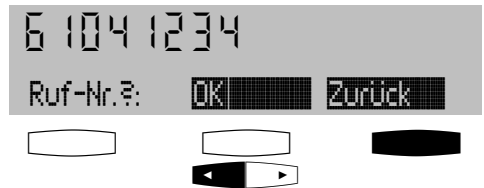
Drücken Sie die Taste Notiz.



Geben Sie jetzt die gewünschte Rufnummer ein.

Falls Sie sich vertippt haben, können Sie die letzte Ziffer mit der Taste  wieder löschen.

Wenn Sie die Rufnummer eines Anrufers im Telefonbuch speichern wollen, drücken Sie die Taste Wahlwiederholung, statt die Rufnummer einzugeben.



Drücken Sie OK. Die notierte Rufnummer wird (ohne Namen) im Telefonbuch gespeichert. Ein neuer Eintrag überschreibt die zuletzt gespeicherte Rufnummer.



Die Notiz wird als letzter Eintrag in das Telefonbuch geschrieben und kann mit einem Namen versehen werden (siehe Seite 61).

Telefonieren

Sie können ein Gespräch, das Sie gerade führen, „Parken“. Ein geparktes Gespräch wird nicht getrennt, und Sie können es später fortsetzen.

Sie können auch zu einem anderen Telefon gehen, das mit dem gleichen ISDN-Anschluß verbunden ist, um dort das geparkte Gespräch fortzusetzen. Mit dieser Funktion können Sie z.B. Gespräche zu einem schnurlosen Apparat übergeben.

Gespräch parken

Sie telefonieren und wollen das Gespräch parken.

Drücken Sie die Taste Parken.

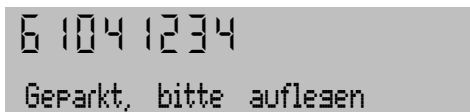


Geben Sie jetzt einen Parkcode ein. Mit diesem Code können Sie das geparkte Gespräch später wieder fortsetzen.

Drücken Sie danach nochmals die Taste Parken.



Wenn das Gespräch erfolgreich geparkt wurde, erhalten Sie eine Rückmeldung aus dem Netz.



Der Code dient zur Identifikation des geparkten Gespräches beim „Entparken“. Sie können hier eine beliebige einstellige Zahl verwenden. Nur mit Eingabe dieses Codes kann das Gespräch später entparkt werden.

Falls das Gespräch nicht geparkt werden kann, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Geparkte Gespräche, die nicht wieder aufgenommen werden, werden nach 180 Sekunden automatisch getrennt.

Beachten Sie bitte: solange das Gespräch geparkt ist, erhält Ihr Gesprächspartner keine Ansage; für Ihn hört sich die Leitung „tot“ an.

Telefonieren

Ein geparktes Gespräch können Sie jederzeit fortsetzen.

Geparktes Gespräch fortsetzen

Heben Sie den Hörer ab und drücken Sie die Taste zum Fortsetzen eines geparkten Gespräches (Entpark.).

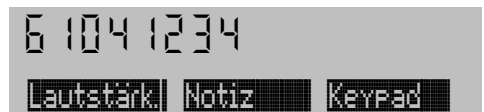


Erscheint im Display nach Abheben des Hörers der Hinweis „gassenbesetzt“ (beide B-Kanäle belegt, einer davon durch das geparkte Gespräch), kann auch bei aufliegendem Hörer mit „Menü – ISDN – Entparken“ entparkt werden.

Geben Sie jetzt den Parkcode ein, unter dem das Gespräch geparkt wurde.



Sie werden wieder mit dem Gesprächspartner verbunden.



Falls kein Gespräch geparkt war, oder falls der „geparkte“ Gesprächspartner zwischenzeitlich aufgelegt hat, erhalten Sie die Meldung „kein Gespräch geparkt“, wenn Sie die Taste Entparken drücken.

Telefonieren

Einige Netzbetreiber bieten auf Wunsch die Möglichkeit, böswillige Anrufe zu registrieren. Der Netzbetreiber wird dann Datum, Uhrzeit, Ihre Rufnummer sowie die Rufnummer des Anrufers, den Sie ermitteln wollen, aufzeichnen und speichern. Dieser Dienst ist eventuell bei einigen Netzbetreibern nicht verfügbar. Dieser Dienst wird üblicherweise nur auf besonderen Wunsch eingerichtet.

Böswillige Anrufe feststellen

Sie wollen einen böswilligen Anrufer ermitteln.

Drücken Sie dazu die Taste Fangen.



Der Netzbetreiber versucht, die Rufnummer des Anrufers zu ermitteln. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern. Danach erhalten Sie die Rückmeldung vom Netz.



Näheres zu diesem Dienst, der auch als MCID (von engl. **M**alicious **C**aller **I**Dentification) bezeichnet wird, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber. Die Daten können ggf. den Strafverfolgungsbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Das Fangen ist nicht in allen Fällen möglich. Schlägt die Ermittlung der Rufnummer des Anrufers fehl, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Telefonieren

Wenn eine Verbindung besteht, können Sie mit den Zifferntasten und den *- und #-Tasten die genormten MFV-Töne senden, z.B. um Anrufbeantworter, VoiceMail-Systeme o.ä. zu steuern.

MFV-Nachwahl/Anrufbeantworter abfragen

Sie telefonieren und wollen z.B. einen Anrufbeantworter abhören.



Drücken Sie die Zifferntasten. Die entsprechenden MFV-Töne werden erzeugt.



Telefonieren

Wenn Sie während eines Gespräches die Zifferntasten drücken, erzeugt Ihr EuroMaster Data die genormten MFV-Töne, die zur Steuerung von Anrufbeantwortern oder zum Eingeben von Nachrichten für Pager-Dienste verwendet werden.

Sie können die Funktion der Tasten aber auch auf das Keypad-Protokoll umstellen, z.B. um neue ISDN-Dienste in der Vermittlungsstelle zu steuern.

Keypad-Protokoll

Sie telefonieren.

Drücken Sie die Taste Keypad.



Die Tasten des Ziffernblocks senden jetzt keine MFV-Töne mehr, sondern die Codes des Keypad-Protokolls.



Drücken Sie die Taste MFV, um wieder auf MFV-Senden umzustellen.



Telefonieren


Wenn Sie einen Anruf erhalten, ihn aber nicht beantworten, speichert Ihr EuroMaster Data die Rufnummer des Anrufers in der Anrufliste*. Sie können die in der Anrufliste gespeicherten Rufnummern auf Wunsch zurückrufen.

Anrufliste

Drücken Sie die Taste Anrufliste



Der neueste Eintrag in der Anrufliste erscheint. Falls die Rufnummer im Telefonbuch eingetragen ist, wird auch der Name des Anrufers angezeigt.

Die Tasten  blättern die einzelnen Einträge der Anrufliste durch. Die Taste Option zeigt Datum und Uhrzeit des Anrufs sowie weitere Optionen zum Wählen der angezeigten Rufnummer an.



Wenn Sie die Rufnummer in das Telefonbuch übertragen wollen, drücken Sie jetzt die Taste Tel.-Buch. Die Rufnummer des Anrufers wird in das Telefonbuch eingetragen, und Sie können einen Namen für die Rufnummer eingeben



Wenn Sie einen Eintrag der Anrufliste löschen wollen, drücken Sie die Taste löschen



Wie Sie einen Namen eingeben können, finden Sie im Abschnitt „Neuen Eintrag anlegen“ auf Seite 59 erläutert.

Die Anrufliste speichert maximal 10 Anrufe. Anrufe, die an einem anderen Gerät Ihres ISDN-Anschlusses beantwortet werden, werden nicht in der Anrufliste verzeichnet.

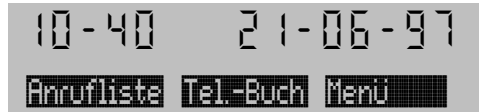
* Sofern der Anrufer aus einem digitalen Netz angerufen hat und seine Rufnummer beim Anruf übertragen wurde.

Telefonieren


Die Anrufer, deren Rufnummern in der Anrufliste gespeichert sind, können Sie einfach zurückrufen.

Rückrufen aus der Anrufliste

Drücken Sie die Taste Anrufliste.



Der neueste Eintrag in der Anrufliste erscheint. Falls die Rufnummer im Telefonbuch eingetragen ist, wird auch der Name des Anrufers angezeigt.

Mit den Tasten  können Sie die einzelnen Einträge der Anrufliste durchblättern.



Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprechertaste.

Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.



Wenn Sie einen in der Anrufliste verzeichneten Anrufer auf diese Weise zurückrufen, wird der Anruf in der Anrufliste als erledigt markiert, aber nicht gelöscht. Markierte Anrufe zeigen in der Anrufliste ein Häkchen am rechten Rand.

Wenn Sie zum Wählen eine bestimmte MSN auswählen wollen, drücken Sie die Tasten Option und MSN. Wenn Sie die Übertragung verhindern wollen, wählen Sie „Option“ und „Unterdrü.“.

Beim Wählen einer Rufnummer aus der Anrufliste ist es nicht möglich, eine Subadresse anzuhängen.

Leistungsmerkmale

Ihr EuroMaster Data und Ihr ISDN-Anschluß bieten viele Funktionen, die über das einfache Telefonieren hinaus gehen. Einige dieser Leistungsmerkmale sind Leistungen des Netzes, z.B. Anrufweiterschaltung, Konferenz, Anzeige der Rufnummer von Anrufern etc., die Sie mit Hilfe Ihres Telefons nutzen können.

Andere Leistungsmerkmale sind Funktionen Ihres EuroMaster Data, z.B. Anruffilter, Ausendung Ihrer Rufnummer beim Anrufen, Anzeige von Entgelten, Telefonsperre etc.

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen Leistungsmerkmale des ISDN und Ihres EuroMaster Data nutzen können.

Sie können einen Anrufilter aktivieren. Ist der Filter eingeschaltet, werden Anrufe nur dann signalisiert, wenn der Anrufer im Telefonbuch verzeichnet ist.

Der Anrufilter behandelt alle Anrufe gleich, auch Anrufe während eines Gespräches (Anklopfen).

Anrufilter

Drücken Sie die Taste Menü.



Wählen Sie das Geräte-Menü mit der Taste Gerät.



Drücken Sie die Taste Filter ein bzw. die Taste Filter aus.

Der Anrufilter wird dementsprechend ein- bzw. ausgeschaltet.



Je nachdem, ob der Filter aktiv oder inaktiv ist, sehen Sie die Taste Filter ein bzw. Filter aus, mit der Sie den jeweils anderen Zustand einstellen können.

Anrufe aus dem analogen Netz oder Anrufe, bei denen der Anrufer seine Rufnummer nicht mitsendet, werden bei eingeschaltetem Anrufilter nie signalisiert, da keine Rufnummer zum Vergleich mit dem Telefonbuch zur Verfügung steht.

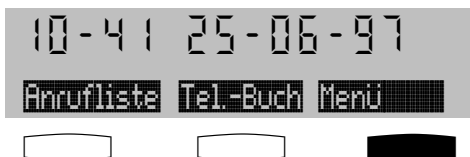
Wenn der Anrufilter eingeschaltet ist, sehen Sie im Ruhedisplay den Pfeil rechts. Durch Drücken der Cursor-rechts-Taste sehen Sie, daß das Leistungsmerkmal eingeschaltet ist.

Leistungsmerkmale

Einige Netzbetreiber bieten an, Entgelt-Nachrichten an Ihr Telefon zu senden. Wenn Sie Entgeltnachrichten erhalten, können Sie die Anzeige der Entgelte während oder nach der Verbindung in Ihrem EuroMaster Data auf Wunsch abschalten. Auch bei abgeschalteter Anzeige sammelt Ihr Telefon weiter die Entgeltnachrichten in seinen vier Entgeltzählern; Sie können die aufgelaufenen Summen dann jederzeit abfragen.

Entgeltanzeige ein-/ausschalten

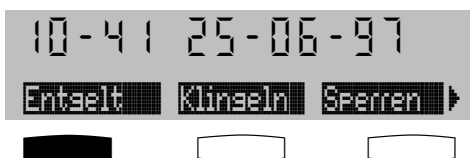
Drücken Sie die Taste Menü.



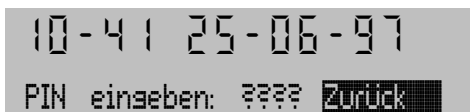
Wählen Sie das Geräte-Menü mit der Taste Gerät.



Wählen Sie das Entgelt-Menü mit der Taste Entgelte.



Geben Sie Ihre PIN ein (sofern PIN eingerichtet).



Drücken Sie die Taste Anzeige bzw. die Taste Aus um die automatische Anzeige von Entgelten ein- bzw. auszuschalten.



Die Tasten Anzeige und Aus werden je nach Einstellung wechselweise dargestellt. Die Entgeltnachrichten können am Ende einer Verbindung die Kosten für die gesamte Verbindung enthalten (Entgeltanzeige am Ende der Verbindung) oder Ihr Telefon erhält eine Entgelt-Nachricht für jede aufgelaufene Entgelt-Einheit (Entgeltanzeige während der Verbindung). Beide Arten der Entgeltanzeige sind üblicherweise kostenpflichtige Zusatzdienste. Näheres erfahren Sie bei Ihrem Netzbetreiber.

Leistungsmerkmale

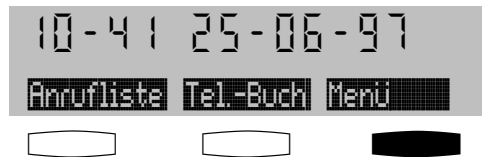
Sie können auf Wunsch Ihr Telefon gegen Benutzung sperren. Bei allen Arten der Sperre ist die Wahl der Notrufnummer 112 möglich.

Der EuroMaster Data bietet drei Arten der Sperre:

- Bei der Vollsperrung können nur Anrufe entgegengenommen werden, Wählen ist nicht möglich.
- Für den Direktruf geben Sie eine Rufnummer ein; ist die Sperre aktiv, kann nur noch diese Nummer gewählt werden.
- Bei der Teilsperre können Sie drei Ziffernfolgen angeben, mit denen solche Rufnummern beginnen, die wählbar bleiben sollen.

Telefon sperren

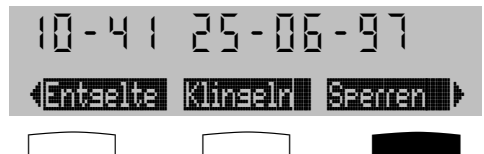
Starten Sie die Einstellung mit der Taste Menü.



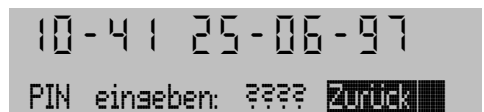
Wählen Sie das Geräte-Menü mit der Taste Gerät.



Wählen Sie Sperren.



Geben Sie jetzt Ihre PIN ein (soweit eingerichtet)



Den weiteren Ablauf für die drei Varianten Direktruf, Vollsperrung und Teilsperre finden Sie auf den Folgeseiten erläutert.


Leistungsmerkmale

Für die Variante Direktruf programmieren Sie eine Rufnummer. Wenn die Sperre aktiv ist, wählt Ihr EuroMaster Data automatisch diese Rufnummer, wenn eine Taste gedrückt wird.

Direktruf

Wählen Sie die Variante Direktruf.

Wenn bereits eine Direktrufnummer gespeichert ist, sehen Sie diese in der ersten Displayzeile.

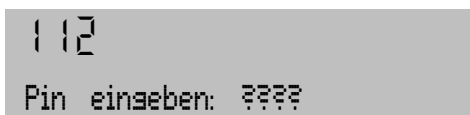
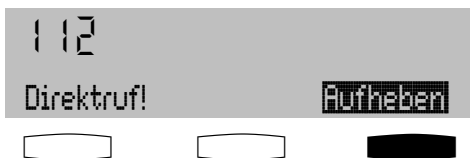
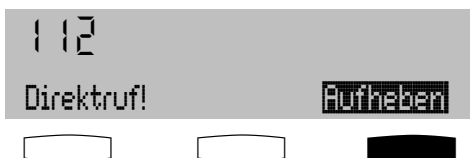
Geben Sie jetzt die gewünschte Rufnummer ein oder ändern Sie die bestehende. Mit der Taste  können Sie die bestehende Nummer löschen. Schalten Sie dann den Direktruf ein.

Der Direktruf ist aktiviert.

Das Ruhedisplay zeigt jetzt nicht mehr das Menü: die erste Zeile zeigt die Nummer an, die beim Drücken einer Taste gewählt wird.

Um den Direktruf auszuschalten, drücken Sie die Taste Aufheben.

Geben Sie jetzt Ihre PIN ein. (Seite 54)



Zum Aufheben des Direktrufs müssen Sie Ihre PIN eingeben, auch wenn deren Grundzustand „0000“ nicht geändert wurde.

Leistungsmerkmale

Bei der Variante Vollsperrung sind Wählen und Programmieren komplett gesperrt. Von Ihrem Telefon kann dann nicht telefoniert werden.

Vollsperrung

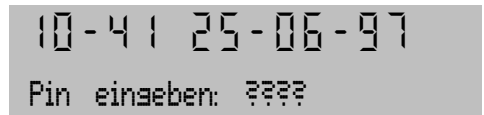
Wählen Sie die Variante Vollsperrung.



Das Telefon ist gesperrt.
Um die Sperre aufzuheben, drücken Sie die Taste Aufheben.



Geben Sie jetzt Ihre PIN ein.



Zum Aufheben der Sperre müssen Sie Ihre PIN eingeben. Wird die PIN nicht korrekt eingegeben, bleibt die Sperre aktiv.

Auch bei aktivierter Sperre können Sie Anrufe beantworten.

Beachten Sie bitte, daß die Sperre nur für Ihr Telefon gilt; von anderen Telefonen, die mit dem gleichen ISDN-Anschluß verbunden sind, kann ggf. weiter telefoniert werden.

Die Wahl der Notrufnummer 112 ist auch bei Sperre möglich.

Leistungsmerkmale


Bei der Teilsperre wird das Telefon ebenfalls für das Wählen von Rufnummern gesperrt. Sie können jedoch Ausnahmen von der Sperre eingeben.

Teilsperre

Wählen Sie die Variante Teilsperre.



Geben Sie jetzt bis zu drei Ausnahmen von der Sperre ein.

Trennen Sie die einzelnen Rufnummern, indem Sie die Taste  drücken.

Drücken Sie zum Abschluß OK.

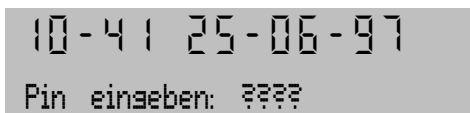


Das Telefon ist gesperrt.

Um die Sperre aufzuheben, drücken Sie die Taste Aufheben.



Geben Sie jetzt Ihre PIN ein.



Wenn die Teilsperre aktiv ist, können nur noch Rufnummern gewählt werden, die mit den Ziffern anfangen, die Sie als Ausnahme von der Sperre eingegeben haben. Im oben dargestellten Beispiel könnten also alle kostenfreien Rufnummern (Vorwahl 0130), die Polizei (Rufnummer 110) und alle Rufnummern in Berlin (Vorwahl 030) angerufen werden.

Maximal drei Ausnahmen von der Sperre können Sie eingeben.

112 ist als Notruf immer möglich, auch wenn 112, 11 oder 1 nicht zur Ausnahme von der Teilsperre gehört.

Leistungsmerkmale

Anrufe für jede Ihrer MSNs können Sie an eine andere Rufnummer umleiten lassen. Näheres zu dieser Funktion des ISDN erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber. Dieser Dienst ist üblicherweise kostenpflichtig.

Üblicherweise sind drei Varianten der Rufumleitung möglich: fest, bei besetzt oder nach einer Verzögerungszeit (siehe unten).

Beachten Sie bitte: die **Rufumleitung** ist eine **automatische** Funktion Ihres EuroMaster Data in Zusammenarbeit mit dem ISDN. Die **Rufumlenkung** ist eine **manuelle** Funktion: Sie können die Umlenkung von Fall zu Fall selbst auslösen (Siehe „Anruf umlenken“ auf Seite 21.).

Anrufe umleiten

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.





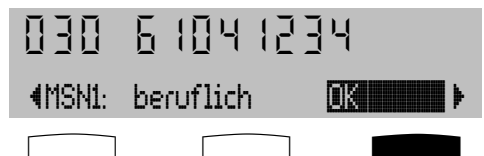
Wählen Sie das Menü für ISDN-Funktionen.




Drücken Sie die Taste für die Rufumleitung (Rufumleit.).



Wählen Sie jetzt mit den Tasten   die MSN aus, für die Sie die Rufumleitung aktivieren wollen und drücken Sie OK. Wenn Sie „Alles“ wählen, werden alle auf diesem S₀-Bus vorhandenen MSN umgeleitet.



Falls bereits eine Rufumleitung aktiv ist, sehen Sie die Einstellungen zu dieser Umlenkung. Drücken Sie  um das Menü anzuzeigen.



Leistungsmerkmale

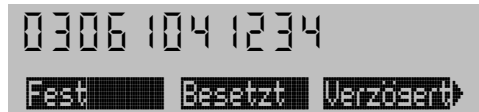
Zum Einrichten einer neuen Rufumleitung drücken Sie die Taste Neu.



Wählen Sie jetzt aus, welche Dienste umgeleitet werden sollen. Informationen zu den ISDN-Diensten finden Sie unten.



Geben Sie jetzt die Rufnummer ein, zu der Anrufe für die MSN umgeleitet werden sollen, und drücken Sie die Taste für die gewünschte Rufumleitungs-Variante.



Wenn Rufumleitung eingeschaltet ist, sehen Sie im Ruhedisplay den Pfeil rechts. Durch Drücken der Cursor-rechts-Taste sehen Sie, daß das Leistungsmerkmal eingeschaltet ist. Die Varianten der Rufumleitung unterscheiden sich darin, wann die Umleitung erfolgt:

- Bei der **festen** Rufumleitung werden **alle Anrufe** für die umgeleitete MSN an die Zielrufnummer gelenkt.
- Bei der **verzögerten** Rufumleitung läutet zunächst Ihr Telefon. Kommt eine Verbindung innerhalb der Verzögerungszeit nicht zustande, wird der Anruf umgeleitet.
- Bei der dritten Variante wird ein Anruf immer dann umgeleitet, wenn Ihr ISDN-Anschluß **besetzt** ist, also wenn beide Nutzkanäle belegt sind.

Sie können für jede der drei MSNs, die Sie Ihrem EuroMaster Data zuordnen können, Rufumleitungen einrichten; jede dieser Rufumleitungen kann eine andere Zielrufnummer und eine andere Variante (fest, verzögert, bei besetzt) haben.

Das ISDN ist ein dienstintegrierendes Netz: verschiedene - in analogen Netzen getrennte Dienste - werden in einem Netz angeboten. So werden beispielsweise Telefonie (Sprache), Telefax (grafische Daten), Datenübertragung etc. gemeinsam über das ISDN abgewickelt. Jedes ISDN-Gerät sendet beim Verbindungsaufbau eine Dienstkennung aus, die dem Angerufenen zeigt, welcher Dienst verwendet werden soll.

Für die Rufumleitung können Sie nun angeben, ob alle Anrufe umgeleitet werden sollen (also Sprache und Daten) oder nur die Sprachanrufe.

Wenn Sie nur die Sprachanrufe umleiten, werden Anrufe, die eine Datendienstkennung tragen (z.B. Fax Gruppe 4), weiterhin an Ihrem ISDN-Anschluß signalisiert und nicht am Ziel der Rufumleitung.

Leistungsmerkmale

Rufumleitung löschen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.




Wählen Sie das Menü für ISDN-Funktionen.




Drücken Sie die Taste für die Rufumleitung (Rufumleit.).



Wählen Sie jetzt mit den Tasten  die MSN aus, für die Sie die Rufumleitung löschen wollen und drücken Sie OK.



Das Display zeigt jetzt die Daten der aktiven Rufumleitung. Drücken Sie . Wenn Sie alle Dienste umgeleitet haben, sehen Sie der Reihe nach die Daten zu den verschiedenen Diensten und dann das Menü.



Drücken Sie Löschen.



Leistungsmerkmale

Wählen Sie jetzt aus, welche Dienste nicht mehr umgeleitet werden sollen. Wenn Sie Alles auswählen, werden die Rufumleitungen für alle Dienste gelöscht.



Bestätigen Sie jetzt, welche Variante der Rufumleitung gelöscht werden soll. Sie müssen hier die Variante eingeben, die auch aktiv ist.



Beachten Sie bitte: Das ISDN behandelt alle drei Varianten der Rufumleitung (fest, verzögert, bei besetzt) getrennt. Sie müssen also die Variante löschen, die auch tatsächlich aktiv ist.

Telefon programmieren

Werkseitig ist Ihr EuroMaster Data so vorprogrammiert, daß Sie sofort damit telefonieren können.

Um jedoch das volle Leistungsspektrum des ISDN und Ihres EuroMaster Data auszunutzen, müssen Sie ggf. einige Einstellungen vornehmen. Alle Einstellungen, die im Speicher des Telefons abgelegt werden, werden als „Programmierungen“ bezeichnet.

Sämtliche Programmierungen nehmen Sie im Ruhezustand des Telefons vor, also bei aufliegendem Hörer.

Alle Programmierungen außer Notizbuch und Lautstärke beginnen immer mit der Taste Menü aus dem Ruhedisplay.

Die Programmierungen sind auf drei große Gruppen aufgeteilt:

- **ISDN-Funktionen** Hier finden Sie alle Einstellungen zu Leistungsmerkmalen des ISDN. Dies sind MSN programmieren, Rufumlenkung, Rufumleitung und Anklopfsignalisierung.
- **Telefonbuch** hinter diesem Menüpunkt finden Sie alle Einstellungen für das interne Telefonbuch Ihres EuroMaster Data.
- **Gerätefunktionen** in diesem Menü finden Sie alle Einstellungen, die Ihr Gerät betreffen. Im Einzelnen sind dies Displaysprache, PIN, Anrufilter, Tastenklick, Tonrufklang und -lautstärke, Telefonsperre, Anrufsignalisierung (Läuten), Anzeige von Entgelten und Reset (Gerät in Grundprogrammierung setzen)

Einige dieser Einstellungen sind mit einer PIN, einer Geheimzahl, geschützt: nur wer die PIN kennt, kann die Einstellung ändern. Ab Werk ist die 0000 eingestellt (alle Einstellungen können verändert werden).

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Einstellmöglichkeiten erläutert.

Telefon programmieren – ISDN-Funktionen

Ihr ISDN-Anschluß hat mehrere Rufnummern (engl. Multiple Subscriber Numbers, MSN), üblicherweise drei. Jede dieser Rufnummern ist gleichberechtigt. Sie können nun bis zu drei MSNs in Ihr EuroMaster Data programmieren, damit Ihr Telefon „weiß“, welchen Rufnummern es zugeordnet ist.

Für jede programmierte MSN können Sie bei den Geräteeinstellungen festlegen, ob ein Anruf für diese MSN Ihr Telefon klingeln lassen soll (siehe Abschnitt „MSN Signalisierung“ auf Seite 50).

MSN programmieren

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für ISDN-Funktionen.



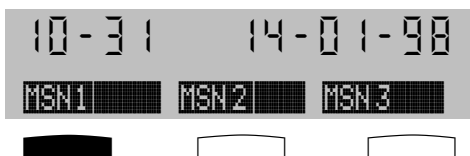
Drücken Sie MSN programmieren (MSN prog.).



Geben Sie die PIN ein.
Dieser Schritt entfällt, falls keine PIN eingestellt ist.



Drücken Sie die Taste für die MSN, die Sie ändern bzw. eingeben wollen.



Telefon programmieren – ISDN-Funktionen

Falls die gewählte MSN bereits programmiert ist, erscheint die gespeicherte Rufnummer in der ersten Displayzeile.

Mit den Zifferntasten geben Sie eine Ihrer MSNs ohne Vorwahl ein.

Mit der Taste  können Sie einen vorhandenen Wert löschen.

Mit der Taste OK speichern Sie Ihre Eingaben oder

drücken Sie die Taste Name. Sie können jetzt einen Namen für diese MSN eingeben, z.B. „beruflich“, „privat“ oder dgl. Die Taste OK speichert Ihre Eingaben.



Für jede der drei MSNs können Sie einen anderen Namen vergeben.

Der MSN 1 fällt eine kleine Sonderrolle zu: wenn Sie anrufen, überträgt das ISDN Ihrem Gesprächspartner diese Rufnummer.* Mit dem EuroMaster Data können Sie auswählen, welche der programmierten MSNs übertragen wird. Wenn Sie keine Auswahl treffen oder ohne Wahlvorbereitung wählen, wird immer MSN 1 übertragen.

Die Bezeichnungen für die MSNs dienen insbesondere Ihrer Übersicht bei der Anzeige der angefallenen Verbindungsentgelte. Die angefallenen Entgelte werden immer der MSN zugeschlagen, die beim Wählen an den Anrufer übertragen wurde.

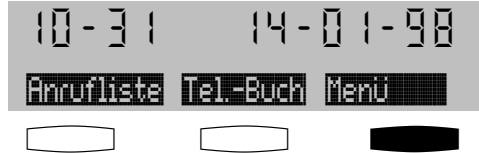
* Sie können diese Übertragung auf Wunsch auch unterdrücken, wie im Abschnitt „Unterdrücken der Rufnummer“ auf Seite 11 beschrieben.

Telefon programmieren – ISDN-Funktionen

Während Sie ein Gespräch führen, werden weitere Gesprächswünsche durch „Anklopfen“ signalisiert. Sie können die Signalisierung dieser Anrufe auf Wunsch auch abschalten.

Anklopfsignalisierung

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für ISDN-Funktionen.



Drücken Sie die Taste für Signalisierung von Anrufen während eines Gespräches (Ankl. ein bzw. Ankl. aus).



Die Tasten zum Ein- und Ausschalten der Signalisierung von Anrufen während eines Gespräches werden je nach Zustand wechselweise dargestellt.

Wenn ein anderes Telefon an Ihrem Anschluß klingelt, erhalten Anrufer ein Freizeichen; der Anruf kann an einem anderen ISDN-Telefon signalisiert und beantwortet werden.

Telefon programmieren – ISDN-Funktionen

Sie können eine Rufnummer eingeben, zu der Sie ggf. Anrufe umlenken können. Diese Rufumlenkung ist keine automatische Anrufweitschaltung (eine solche bietet Ihnen der EuroMaster Data ebenfalls; siehe „Anrufe umleiten“ auf Seite 41) sondern Sie entscheiden von Fall zu Fall selbst, ob Sie den Ruf beantworten oder umlenken.

Rufnummer für Rufumlenkung

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für ISDN-Funktionen.



Drücken Sie die Taste für die Rufnummer der Rufumlenkung (Umlenken.).



Falls schon eine Rufnummer programmiert ist, sehen Sie diese in der ersten Displayzeile.

Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein und drücken Sie OK.



Die Rufumlenkung nehmen Sie von Anruf zu Anruf manuell vor, eine automatische Weitschaltung von Anrufen können Sie alternativ einrichten (siehe „Anrufe umleiten“ auf Seite 41).

Anstelle der hier programmierten Rufnummer können Sie kommende Anrufe auch zu einer Rufnummer aus dem Telefonbuch umlenken. (Siehe „Anruf umlenken“ auf Seite 21.)

Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Wenn Sie Ihrem EuroMaster Data wenigstens eine MSN zugeordnet haben (siehe „MSN programmieren“ auf Seite 46), können Sie einstellen, ob und wie diese MSN signalisiert werden soll.

MSN Signalisierung

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



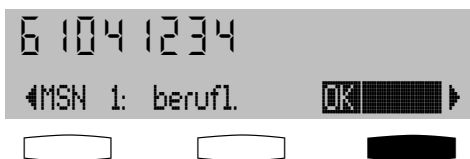
Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Klingeln.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten die MSN aus, zu der Sie Einstellungen vornehmen wollen und drücken Sie OK.



Stellen Sie jetzt ein, wie diese MSN signalisiert werden soll.

Die Pfeiltasten stellen die Lautstärke ein. Die Ziffern 0..9 stellen die Klangfarbe ein.

Mit OK speichern Sie Ihre Einstellungen.



Während Sie die Einstellungen vornehmen, hören Sie zur Kontrolle den Tonruf.

Wenn eine MSN programmiert (zugeordnet) ist, aber nicht klingeln soll (z.B. eine MSN, die für Fax reserviert ist), stellen Sie die Lautstärke einfach auf Null; auch wenn der Tonruf abgeschaltet ist, können Sie immer noch über diese MSN telefonieren.

Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Das digitale Telefonnetz überträgt bei Anrufen aus dem nationalen Netz (ohne Ortsnetz) die Vorwahl ohne die führende Null. So erhalten Sie bei einem Anruf aus München lediglich 89 und die Rufnummer angezeigt.

Damit Sie Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, aus der Anrufliste zurückrufen können, fügt EuroMaster Data bei nationalen Anrufen die 0 und bei internationalen Anrufen 00 hinzu. Für andere europäische Länder kann es notwendig sein, diese Einstellung zu ändern.

Für den Betrieb an einer Telefonanlage kann es erforderlich sein, die Amtskennziffer (AKZ) zum Belegen der Amtsleitung einzugeben, wenn die Anlage diese nicht automatisch hinzufügt.

Anzeige der Vorwahl ändern

Drücken Sie die Taste Menü.



Drücken Sie die Taste Gerät.



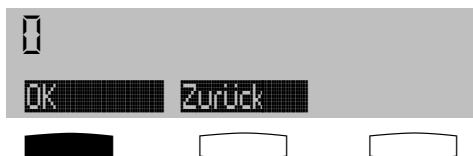
Drücken Sie die Taste Vorwahl.



Wählen Sie National, International oder AKZ aus.



Geben Sie die Ziffern ein, die angezeigt werden sollen, und drücken Sie die Taste OK. Angezeigte Ziffern können Sie mit der \leftarrow -Taste löschen.



Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Ihr EuroMaster Data speichert alle Entgeltinformationen, die er aus dem ISDN erhält. Die Entgelte werden in vier Speichern abgelegt: je einer für jede MSN (sofern programmiert) und ein Speicher „unbekannt“, der benutzt wird, falls Sie keine MSN programmiert haben. Jeden dieser Speicher können Sie unabhängig von den anderen löschen.

Die Summe aller angefallenen Entgelte wird aus den Einzelspeichern berechnet und kann mit dem Softkey Gesamt abgefragt werden. Wenn Sie von Einheitszahlung auf Entgeltanzeige wechseln, müssen Sie den Gebührenspeicher löschen.

Entgeltspeicher löschen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



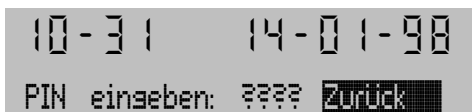
Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Entgelt.





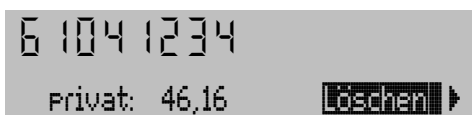
Geben Sie jetzt Ihre PIN ein (sofern PIN programmiert)



Drücken Sie die Taste Löschen.



Wählen Sie jetzt mit den Tasten   den Speicher aus, den Sie löschen wollen und drücken Sie nochmals Löschen. Der betreffende Entgeltzähler wird dann gelöscht.



Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Ihr EuroMaster Data speichert die für das Gerät angefallenen Verbindungsentgelte. Aus dem Netz erhält es dazu Informationen über die angefallenen Entgelteinheiten*. Mit der folgenden Programmierung stellen Sie den Preis für eine Einheit ein.

Entgeltfaktor einstellen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Entgelt.



Geben Sie die PIN ein, soweit erforderlich.



Drücken Sie die Taste für den Entgeltfaktor (Faktor).



Geben Sie den Betrag je Einheit ein, der für die Umrechnung verwendet werden soll und drücken Sie OK. Wenn Sie den Entgeltfaktor mit der Pfeillinks-Taste löschen, werden die Einheiten angezeigt.



Der Entgeltfaktor ist ein Geldbetrag, den Sie eingeben müssen (DM und Pfennige bzw. Euro und Cents). Das Komma geben Sie mit der Taste # ein. Maximal ist ein Betrag von 600,00 möglich.

* Die Übermittlung der Entgelt-Nachrichten ist bei einigen Netzbetreibern ein kostenpflichtiger Zusatzdienst.

Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Einige Einstellungen für Ihr Telefon sind mit einer PIN (Geheimzahl) geschützt, wenn Sie mit der hier beschriebenen Prozedur eine PIN eingegeben haben.

PIN festlegen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



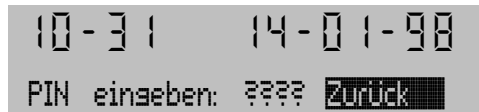
Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste PIN neu.



Geben Sie jetzt die alte PIN ein.



Geben Sie jetzt die neue PIN ein.



Bestätigen Sie die Eingabe, indem Sie die neue PIN noch einmal eingeben. Die neue PIN ist jetzt gespeichert.



Die PIN ist immer vierstellig. Die Eingabe einer PIN müssen Sie nicht mit einer OK-Taste oder dgl. abschließen: beim Drücken der vierten Ziffer wertet Ihr EuroMaster Data die PIN automatisch aus. Falls die eingegebene neue PIN und die Bestätigung der neuen PIN nicht übereinstimmen, sehen Sie eine Fehlermeldung. In diesem Fall bleibt die alte PIN in Kraft. Im Grundzustand ist die 0000 eingerichtet. Daher wird bei keiner Einstellung eine PIN-Eingabe abgefragt. Wenn Sie eine vorhandene PIN wieder entfernen wollen, geben Sie als neue PIN und als Bestätigung 0000 ein. Die PIN ist dann deaktiviert.

Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Auf Wunsch kann Ihr EuroMaster Data beim Drücken jeder Taste ein kurzes Klickgeräusch im Lautsprecher erzeugen; Sie können Eingaben durch diese Rückmeldung ggf. leichter vornehmen.

Tastenklick ein-/ausschalten

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.

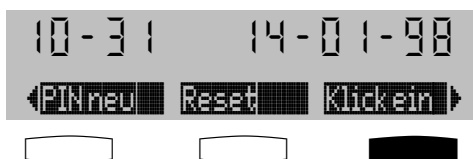


Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Klick ein.

bzw.



Drücken Sie die Taste Klick aus.



Je nachdem, ob der Tastaturklick ein- oder ausgeschaltet ist, wird die Taste Klick aus bzw. Klick ein dargestellt.

Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Alle Meldungstexte können in verschiedenen Sprachen angezeigt werden. Werkseitig ist das Gerät auf deutsche Texte eingestellt.

Displaysprache auswählen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Sprache.



Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.



Als Displaysprachen stehen Deutsch, English, Französisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Finnisch und Schwedisch zur Verfügung.

Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Sie können bei Bedarf das Gerät in den Lieferzustand zurücksetzen.

Lieferzustand einstellen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



Drücken Sie die Taste Reset.



Wenn Sie das Gerät in den Lieferzustand versetzen, werden alle Einstellungen gelöscht. Die Displaysprache wird auf deutsch eingestellt.

Das Telefonbuch wird gelöscht.

Alle programmierten MSNs gehen verloren.

Beachten Sie bitte: Einstellungen, die nicht Ihr Gerät betreffen, sondern Ihren ISDN-Anschluß, werden beim Geräteset **nicht** gelöscht.

Wenn eine Rufumleitung aktiviert ist, können Sie das Gerät nicht in den Lieferzustand zurücksetzen. Die Rufumleitung muß zuvor deaktiviert werden.

Telefon programmieren – Gerätefunktionen

Sie können den Klang und die Lautstärke des Tonrufs einstellen. Zwei besondere Klangfolgen sind exklusiv nur an diesem Gerät verfügbar.

Tonruf einstellen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Gerätefunktionen.



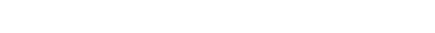
Drücken Sie die Taste Klingeln.



Sie sehen die Anzeige der MSN. Bestätigen Sie mit OK oder wählen Sie eine andere MSN.



Wählen Sie mit den Zifferntasten 0 bis 9, und * eine Klangfolge aus. Stellen Sie die Lautstärke mit den Pfeil-Tasten ein.



Bestätigen Sie mit OK.



Telefon Programmieren – Telefonbuch

Ihr EuroMaster Data enthält einen Speicher für bis zu 35 Namen und Rufnummern: das Telefonbuch.

Diese Sammlung von Rufnummern hat drei Aufgaben: zum einen können Sie im Telefonbuch verzeichnete Rufnummern besonders bequem anwählen. Daneben bietet die Zuordnung von Namen zu Rufnummern dem EuroMaster Data die Möglichkeit, bei Anrufen neben der Rufnummer zusätzlich den Namen des Anrufers anzuzeigen. Drittens hat das Telefonbuch seine Funktion für den Anruflfilter: ist der Filter eingeschaltet, werden Anrufe nur dann signalisiert, wenn der Anrufer im Telefonbuch verzeichnet ist.

Neuen Eintrag anlegen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Telefonbuch.



Drücken Sie die Taste Neu.



Geben Sie jetzt die Rufnummer ein oder drücken Sie die Taste Wahlwiederholung, um den Inhalt des Wahlwiederholerspeichers zu übernehmen und drücken Sie die Taste Name.



Geben Sie jetzt den Namen für diese Rufnummer ein. Beachten Sie auch die Tabelle auf Seite 60. Speichern Sie Ihre Eingaben mit OK.



Telefon Programmieren – Telefonbuch

Wenn Sie eine Subadresse für die Rufnummer eingeben wollen, drücken Sie die Taste Sub-Adr.



Geben Sie jetzt die Subadresse ein und drücken Sie zum Abschluß OK.


Rufnummer und Subadresse dürfen zusammen maximal 27 Ziffern enthalten. Informationen zu Subadressen finden Sie auf Seite 12.



Die Namen für das Telefonbuch geben Sie über die Zifferntasten ein.

Wenn Sie eine Zifferntaste (mehrfach) drücken, erscheinen der Reihe nach die Zeichen, die unten in der Tabelle dargestellt sind. Zwischen den beiden Gruppen von Zeichen (Groß- und Kleinschreibung) schalten Sie um, indem Sie die Taste ca. 1 Sekunde lang gedrückt halten.

Taste	Belegung	nach Umschalten
1	1-?! ,.: " ' &() \$%&@	
2	ABC2ÄÄÄÄÄÄÄÄÇ	abcääàáãäæç
3	DEF3ËËËËË	defèëëë
4	GHI4ÌÎÏ	ghiiî
5	JKL5	jkl
6	MNO6ÑÖ	mnñoöòóô
7	PQRS7ß	pqrsß
8	TUV8ÜÙÚÛ	tuvüùúû
9	WXYZ9	wxyz
0	0	
#	(Leerzeichen)	

Wenn Sie während der Eingabe des Namens wieder zur Eingabe der Rufnummer zurückkehren wollen, drücken Sie die Taste für Wahlwiederholung. Wenn Sie ein Zeichen löschen wollen, das Sie eingegeben haben, drücken Sie die Taste .

Telefon Programmieren – Telefonbuch

Einen Eintrag im Telefonbuch löschen Sie mit der folgenden Prozedur.

Eintrag löschen/ändern

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



Wählen Sie das Menü für Telefonbuch.

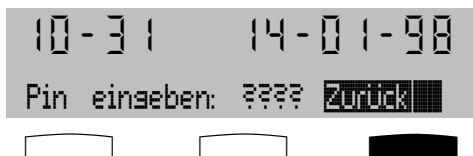


Drücken Sie die Taste Löschen oder die Taste Ändern, wenn Sie den Eintrag ändern wollen.

Wählen Sie aus, ob Sie Rufnummer oder Namen ändern wollen.



Geben Sie die PIN ein soweit erforderlich.



Drücken Sie die Taste zum Löschen eines Eintrages im Telefonbuch.



Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.

Blättern Sie zu dem Eintrag, den Sie löschen wollen und drücken Sie Löschen. Der angezeigte Eintrag ist dann gelöscht.



Telefon Programmieren – Telefonbuch

Mit dieser Prozedur löschen Sie den Inhalt des Wahlwiederholerspeichers. Alle fünf Einträge werden dabei gelöscht.

Wahlwiederholerspeicher löschen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



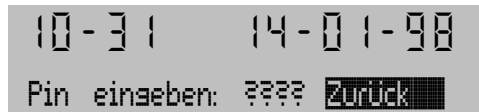
Wählen Sie das Menü für Telefonbuch.



Drücken Sie die Taste Löschen.



Geben Sie die PIN ein soweit erforderlich.



Drücken Sie den Softkey für Wahlwiederholerspeicher (Wahlw.).
Der Wahlwiederholerspeicher wird gelöscht.



Telefon Programmieren – Telefonbuch

Bei Bedarf können Sie das Telefonbuch insgesamt löschen.

Telefonbuch insgesamt löschen

Beginnen Sie die Programmierung mit der Taste Menü.



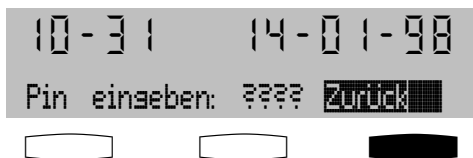
Wählen Sie das Menü für Telefonbuch.



Drücken Sie die Taste Löschen.



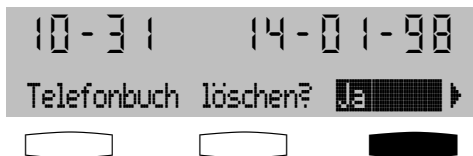
Geben Sie die PIN ein.



Drücken Sie die Taste für Löschen aller Einträge (Alles).



Drücken Sie die Taste Ja.
Das Telefonbuch wird komplett gelöscht



Der Notizbuch-Speicher geht dabei ebenfalls verloren, da er Teil des Telefonbuches ist. Der Wahlwiederholungspeicher bleibt erhalten.

Datenkommunikation

Die mitgelieferte Kommunikationssoftware ermöglicht Ihnen, mit Ihrem Rechner über die V.24 PC-Schnittstelle die ISDN-Dienste Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3 und 4) und E-Mails, Mailbox-Verbindungen, Anrufbeantworter-Funktion und Internet-Anwendungen zu nutzen.

V.24-Schnittstelle

Der Euromaster Data verfügt über eine serielle V.24-Schnittstelle, die sich an der Rückseite des Euromaster Data befindet.

Über diese Schnittstelle werden die Daten zwischen dem Rechner und dem Euromaster Data übertragen.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software für den Euromaster Data sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

IBM-Rechner oder 100% kompatibler Rechner;

- Pentium mit einer Taktfrequenz von 100 MHz oder höher;
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
- Microsoft Windows 95/98;
- CD-ROM-Laufwerk;
- eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) mit Schnittstellenbaustein UART 16550 mit einem Datendurchsatz von mind. 115 kBit/s.

Rechner, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen über diesen Schnittstellenbaustein. Informieren Sie sich ggf. bei Ihrem Händler bzw. beim Hersteller oder in der Gebrauchsanleitung Ihres Rechners.

Wichtig: Nutzen Sie die Software nur auf Einzelplatzsystemen, nicht in Netzwerkkomplexen.

Deinstallieren Sie vor Installation der auf der mitgelieferten CD befindlichen Treiber eventuell bereits vorhandene CAPI-Treiber früher installierter ISDN-Karten oder Endgeräte. Diese Dateien könnten bei Installation überschrieben oder zerstört werden.

Datenkommunikation

Komponenten der PC-Software

Auf der beiliegenden CD befindet sich die PC-Software bestehend aus mehreren Komponenten:

- Die Euromaster Data-Software mit den drei Treibern:
Common ISDN Application Programming Interface (CAPI);
Telephony Application Programmer's Interface (TAPI);
und dem CapiPort-Treiber, der die Verwendung des DFÜ-Netzwerkes mit der CAPI erlaubt. Hiermit kommen Sie über das DFÜ-Netzwerk ins Internet.
- Die Anwendungssoftware RVS-COM Lite, einem kompakten und leistungsfähigen ISDN-Kommunikationsprogramm.
- Das Programm WinPhone Lite. Hierbei handelt es sich um eine Windows-Wahlhilfe, die auf dem TAPI-Treiber des Euromaster Data aufsetzt. Es können gehende Gespräche, auch mit Hilfe der Teilnehmerdatenbank, von WinPhone Lite gewählt werden, kommende Gespräche werden anhand der Datenbank identifiziert und im CAPI-Kontrollfenster angezeigt. Telefongespräche können mit einem Terminplaner verknüpft werden.
- Treiber-Software mehrerer Online-Anbieter (nur in der Bundesrepublik Deutschland einsetzbar).
- Das Programmpaket Netscape Communicator. Hierbei handelt es sich um ein komfortables Kommunikationsprogramm, mit dem Sie durchs Internet „surfen“ können oder aber E-Mails empfangen und senden können.

Treibersoftware mit CAPI/TAPI

CAPI bzw. TAPI sind genormte Software-Schnittstellen, die den einfachen Zugriff von Daten- und Telefonieanwendungen auf die ISDN-Funktionalitäten von Basis- und Primärmultiplexanschlüssen ermöglicht. Die Treiber für das Datenmodul des Euromaster Data übernehmen die Steuerung der Kommunikationsabläufe und der Datenübertragung.

Bevor Sie die Kommunikationssoftware RVS-COM Lite und WinPhone Lite installieren und verwenden können, müssen Sie die Treibersoftware mit CAPI 2.0 und TAPI installieren (siehe Abschnitt „Installation der Treibersoftware“).

Datenkommunikation

Die ISDN-Software RVS-COM Lite

Mit dem Softwarepaket RVS-COM Lite können Sie alle Dienste des ISDN komfortabel auf Ihrem PC nutzen. RVS-COM Lite besteht aus folgenden Modulen:

- **RVS TransferMaster** bietet Ihnen einen Dateimanager, mit dem Sie schnell und sicher Dateien, z.B. an externe Mitarbeiter, übertragen können.
- **RVS Fax** ermöglicht das Senden von Faxen direkt aus einer Textverarbeitung und den Empfang von Faxen auf Ihrem PC.
- **RVS Telefon** stellt Ihnen ein ISDN-Telefon mit einem Anrufbeantworter für Ihren PC zur Verfügung. Hierzu muß Ihr PC aber über eine vollduplexfähige Soundkarte verfügen.
- **RVS Terminal** macht aus Ihrem PC ein Mailbox-Terminal für Verbindungen zu ISDN-Mailboxen.

Installationsreihenfolge

Installieren Sie die Software auf der CD in folgender Reihenfolge:

1. EuroMaster Data Software
2. RVS-COM Lite Software
3. WinPhone Lite Software
4. Bei Bedarf: Netzbetreiber-Software
5. Netscape Communicator Software

Installationshilfe auf CD

Sie können alle Komponenten durch Anklicken der entsprechenden Einträge im Eingangsmenü installieren.

Unter Windows 95/98 startet dieses Eingangsmenü automatisch, wenn Sie die CD in Ihr CD-Laufwerk einlegen. Sie können die Einleitung auch manuell starten. Begeben Sie sich dazu in den Explorer und klicken Sie doppelt auf die Datei LAUNCH.EXE, die sich im Wurzelverzeichnis der CD befindet.

Datenkommunikation

Installation der Treiber-Software

Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, daß die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist. Windows 95/98 ist nicht in der Lage, mehrere CAPI/TAPI-Schnittstellen gleichzeitig zu unterstützen. Da es sich hier um produktspezifische Software-Anteile handelt, kann das System nur korrekt arbeiten, wenn die zur Hardware passenden Treiber verwendet werden.

Gehen Sie zur Installation der Treiber-Software auf Ihrem PC folgendermaßen vor:

1. Legen Sie die Euromaster Data-CD in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf **EuroMaster Software installieren**. Der InstallShield-Assistent wird nun gestartet. Der Assistent unterstützt Sie bei der Installation neuer Software-Komponenten. Um mit der Installation zu beginnen, klicken Sie auf **Weiter**, im nächsten Fenster klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie mit den dort genannten Bedingungen einverstanden sind.
3. Wenn Ihr PC die Mindestanforderungen, die im nächsten Fenster gezeigt werden, erfüllt, klicken Sie auf **Weiter**.
4. Es wird Ihnen für die Installation der Treiber ein Zielordner vorgeschlagen. Sollte Ihnen der Vorschlag nicht genehm sein, so klicken Sie die Schaltfläche **Durchsuchen** an und wählen einen anderen Dateiordner aus. Ist der Zielordner korrekt, so klicken Sie auf **Weiter**.
5. Im nächsten Fenster können Sie zwischen benutzerdefinierter und kompletter Installation wählen. Die komplette Installation wird empfohlen. Nur versierte Anwender sollten die benutzerdefinierte Installation anwenden. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Im nächsten Fenster wird Ihnen eine Übersicht aller vorhandenen Programmordner gezeigt. Sie haben hier noch einmal die Möglichkeit, entweder Ihre getroffene Auswahl zu bestätigen oder einen anderen Ordner zu wählen. Anschließend klicken Sie auf **Weiter**.
7. Sie haben im nächsten Fenster die Möglichkeit, die zu benutzende V.24-Schnittstelle (COM1 .. COMx) auszuwählen. Wenn Sie hier nichts markieren, greift die vom Programm gewählte Einstellung „Port selbständig suchen“. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Im nächsten Fenster werden Ihnen alle gewählten Parameter gezeigt. Prüfen Sie diese und drücken dann auf **Weiter**.
9. Sie werden aufgefordert, Windows 95/98 neu zu starten. Markieren Sie durch Klick auf das Optionsfeld **Ja, Computer jetzt neu starten** und klicken Sie auf **Beenden**.

Sollte während der Installation festgestellt werden, daß Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

Datenkommunikation

Nach dem Neustart von Windows 95/98 sollte Ihr Euromaster Data einen kurzen Signalton erzeugen als Quittung dafür, daß die Kommunikation zwischen Telefon und PC funktioniert. Das Startmenü enthält nun unter dem Menüpunkt Programme einen neuen Ordner mit dem Namen „Euromaster Data“. Hier finden Sie weitere Hinweise zur Installation.

Hinweis: Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, beenden Sie als erstes die Tätigkeit der Treiber durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das DeTeWe-Symbol auf der rechten Seite der Task-Leiste. Eventuell müssen Sie weitere aktive Datenanwendungen wie z.B. RVC-COM Lite beenden. Öffnen Sie nun die Systemsteuerung (über Start/Einstellungen). Klicken Sie zweimal auf **Software**.

In der Übersicht installierter Software ist auch der Eintrag „DeTeWe Euromaster Data“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche

Hinzufügen/Entfernen...

Folgen Sie den weiteren Anweisungen.

Installation der Kommunikationssoftware RVS-COM Lite

Nun wird die Kommunikationssoftware RVS-COM Lite installiert.

1. Legen Sie die Euromaster Data-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf **RVS-COM Lite Software installieren**. Das Installationsprogramm wird nun gestartet.
3. Sie werden als erstes gebeten, den individuellen Schlüssel (KEY) Ihres Exemplars von RVS-COM Lite einzugeben. Diese finden Sie auf der Rückseite der CD-Verpackung. Als Quittung für die korrekte Eingabe des Schlüssels wird nach kurzer Wartezeit u.a. die Schaltfläche **Installieren** freigegeben. Bitte klicken Sie diese an.
4. Gehen Sie nun Schritt für Schritt entsprechend der Anweisungen vor. Wenn die Software installiert ist, wird anschließend der RVS-Installations-Assistent gestartet, der Sie durch die Konfiguration der Kommunikationsgeräte und -dienste führt und die notwendigen Eingaben abfragt.
5. Als erstes will der Installations-Assistent nun wissen, ob Sie eine benutzerdefinierte Konfiguration oder eine Express-Konfiguration durchführen wollen. Es wird empfohlen, die benutzerdefinierte Konfiguration durchzuführen.
6. Gehen Sie nun Schritt für Schritt entsprechend der Anweisungen vor. Beachten Sie aber hierbei, ob der Euromaster Data an einem Haupt- oder Nebenanschluß angeschlossen ist.

Anschließend finden Sie in der Task-Leiste im Menü Start/Programme die Programmgruppe von RVS-COM mit den Befehlen zum Starten der installierten Anwendungen und zum Öffnen der Online-Dokumentation.

Datenkommunikation

Datenbetrieb über Euromaster Data

Zur Kontrolle für die Datenfähigkeit sollten folgende Merkmale sicht- und hörbar sein:

- Die Betriebsbereitschaft des CAPI-Treibers meldet der Euromaster Data durch einen längeren Signaltönen (beim Ausschalten des PC hören Sie zwei kurze Signaltöne) am Euromaster Data. Unabhängig davon bleiben die Telefoneigenschaften in jedem Fall erhalten.
- Auf der Task-Zeile rechts werden zwei Symbole dargestellt:
ein blaues Icon „DeTeWe“ für den CAPI-Treiber;
ein rundes Icon von RVS-COM Lite, daß je nach Datenart seine Färbung ändern kann.

Während Daten übertragen werden, erscheint auf dem Monitorschirm ein kleines Fenster „CAPI Kontrollfenster“, das den Zustand der Übertragung zeigt. Ihnen wird die gewählte Rufnummer, die Gebühren und die empfangenen bzw. die gesendeten Datenpakete angezeigt.

Hinweis: Es können nur Daten empfangen werden, wenn der PC bzw. der Laptop eingeschaltet ist. Der Euromaster Data ist nicht in der Lage, Datenübertragungsprotokolle zu bearbeiten bzw. Daten zwischenspeichern.

Es gibt PC, die sich bei ankommenden Datenbetrieb selbsttätig einschalten. Bitte fragen Sie zu dieser Funktion Ihren Händler bzw. den Hersteller des PC's oder Laptops.

Installation von WinPhone Lite

Sie können nun die Wählhilfe-Software WinPhone Lite installieren.

1. Legen Sie die Euromaster Data-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf **Winphone Lite installieren**. Das Installationsprogramm wird nun gestartet.
3. Gehen Sie nun Schritt für Schritt entsprechend der Anweisungen vor.

Anschließend finden Sie in der Task-Leiste im Menü Start/Programme die Programmgruppe von WinPhone Lite mit den Befehlen zum Starten der installierten Anwendungen und zum Öffnen der Online-Dokumentation.

Datenkommunikation

Installation der Treiber-/Decoder der Online-Betreiber

1. Legen Sie die Euromaster Data-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf den Eintrag eines der angebotenen Online-Betreiber. Das entsprechende Installationsprogramm wird nun gestartet.
3. Gehen Sie nun Schritt für Schritt entsprechend der Anweisungen vor.

Bei Nutzung dieser Software werden Sie automatisch durch das Menü geführt. Bitte nutzen Sie die Online-Hilfe bzw. kontaktieren Sie bei Problemen die Hotlines der Betreiber.

Wichtig: Bitte lesen Sie sich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Online-Betreiber sorgfältig durch. DeTeWe haftet nicht für den Inhalt der Programme und für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieser Programme entstehen können.

Installation der Netscape-Software

1. Legen Sie die Euromaster Data-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf den Eintrag **Netscape Communicator installieren**. Das entsprechende Installationsprogramm wird nun gestartet.
3. Gehen Sie nun Schritt für Schritt entsprechend der Anweisungen vor.

Weitere Informationen und Support

Weitere Informationen zur Anwendung der verschiedenen Programme auf der CD erhalten Sie folgendermaßen:

CAPI/TAPI	Readme-Datei im Ordner der Treibersoftware
Port-Treiber	Readme-Datei im Ordner der Treibersoftware
RVS-COM Lite	Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm); Handbuch im PDF-Format (Ordner \DOKU auf der CD)
WinPhone Lite	Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm); Handbuch im PDF-Format (Ordner \DOKU auf der CD)

Datenkommunikation

Gewährleistung

DeTeWe übernimmt die Gewährleistung für die eigene Euromaster Data Installations-Software und für das Zusammenspiel von Treibern und EuroMaster Data im Zusammenhang mit einem handelsüblichen PC (siehe auch Kapitel „Systemvoraussetzungen“). Sie kann keine Gewährleistung für die Software-Produkte RVC-COM Lite, WinPhone und Windows 95/98 übernehmen. Wenden Sie sich daher bei Schwierigkeiten oder Fehlern direkt an diese Firmen.

Adressen und Hotlines

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an folgende Support-Nummern:

Euromaster Data

DeTeWe AG & Co., Zeughofstr. 1, D-10997 Berlin
(Hotline) Tel.: 190 881111
T-Online: *20402#
Internet: www.detewe.de

RVS-COM Lite

RVS Datentechnik GmbH, Hainbuchenstr. 2, D-80935 München
Tel.: 089/354 98-0
Fax: 089/354 98-499

Windows 95/98

Microsoft, D-85716 Unterschleißheim
(Hotline) Tel.: 01805-672255
Internet: www.microsoft.de

WinPhone Lite

Megasoft, Hockegasse 17, A-1180 Wien
Tel.: +43(1)470 2022
Fax.: +43(1)470 2022-77
Internet: www.megasoft.co.at

Glossar

Anklopfen	Dieses ISDN-Leistungsmerkmal erlaubt, daß während einer Verbindung (z.B. Telefongespräch) weitere Verbindungswünsche angezeigt werden. Sie können solche Anklopf-Anrufe von Fall zu Fall annehmen oder abweisen.
Cursor	Der Cursor (Einfügemarke) zeigt auf dem Display an, an welcher Stelle Sie Eingaben tätigen können. Die Position des Cursor wird durch einen blinkenden Strich dargestellt.
CAPI/TAPI	Common ISDN Application Programming Interface/Telephony Application Programming Interface: genormte Schnittstellen, die den einfachen Zugriff von Daten- und Telefonieanwendungen auf die ISDN-Funktionalitäten von Basis- und Primärmultiplexanschlüssen ermöglichen.
Direktruf	Diese Variante der Telefonsperre erlaubt das Anwählen einer fest programmierten Rufnummer. Jede Tastenbetätigung (mit Ausnahme der Lautsprecher-Taste bei abgehobenem Hörer) löst die Wahl der programmierten Rufnummer aus, keine andere Rufnummer kann gewählt werden.
Euro-ISDN	Variante des ISDN, die europaweit genormt ist. Im Unterschied dazu wird in Deutschland noch vereinzelt die Norm 1TR6 (nationales ISDN) eingesetzt. Ihr EuroMaster Data funktioniert nur an Euro-ISDN-Anschlüssen.
ISDN	Integrated Service Digital Network, zu deutsch dienstintegrierendes digitales Netz. Das ISDN ist ein Kommunikationsnetz, das universell zur Übertragung digitaler Daten eingesetzt werden kann. Ihr EuroMaster Data nutzt das ISDN zur Übertragung von Sprache.
Keypad-Protokoll	Das Keypad-Protokoll ist eine einfache Methode, im ISDN Tastendrucke während einer Verbindung zu übertragen, z.B. um Zusatzdienste nutzen zu können. Ihr EuroMaster Data kann Tastendrucke auf die Zifferntasten sowie die Tasten * und # im Keypad-Protokoll übertragen.
Konferenz	Mit Ihrem EuroMaster Data können Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig telefonieren. Diese Funktion wird als Konferenz oder Dreierkonferenz bezeichnet. Jeder Teilnehmer der Konferenz kann dabei jederzeit die beiden anderen Teilnehmer hören.
Makeln	Wechselseitiges Sprechen mit verschiedenen Gesprächspartnern. Mit Ihrem EuroMaster Data können Sie zwischen zwei Gesprächspartnern makeln oder in einer Konferenzschaltung mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig reden (siehe Konferenz).
Mehrfachrufnummer	siehe MSN.

Glossar

MFV	Abkürzung für Mehrfrequenzwahlverfahren. Die MFV-Töne sind international genormte Töne, die den Ziffern, dem Stern (*) und der Raute (#) zugeordnet sind. Diese Töne werden zur Steuerung von Anrufbeantwortern (Fernabfrage), zur Eingabe von Nachrichten für Pager-Dienste (Funkrufdienste) oder ähnliche Anwendungen verwendet. In analogen Netzen werden auch die Rufnummern mit diesen Tönen gewählt (dieses Verfahren wird auch als Touch Tone bezeichnet). Ihr EuroMaster Data kann MFV-Töne nach Zustandekommen einer Verbindung senden.
MSN	Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Ein Euro-ISDN-Anschluß kann mehrere Rufnummern – mindestens drei – haben. Anrufe für jede der MSNs können an allen Geräten, die mit dem Euro-ISDN-Anschluß verbunden sind, signalisiert und angenommen werden. Auf welche MSNs Ihr EuroMaster Data reagieren soll, können Sie einstellen.
PIN	Abkürzung für Persönliche Identifikations Nummer. Bei Ihrem EuroMaster Data können Sie viele Einstellungen gegen unbefugte Veränderung schützen, indem Sie eine PIN programmieren. Nur wer die PIN kennt, kann die geschützten Einstellungen verändern.
Rückfrage	Sie können während eines Gespräches ein weiteres Gespräch mit einem anderen Teilnehmer führen, z.B. um eine Frage zu klären. Diese Funktion wird Rückfrage genannt.
Softkey	Taste mit wechselnder Funktion. Das EuroMaster Data verfügt über drei Softkeys, deren jeweilige Funktion im Display dargestellt wird.
V.24-Schnittstelle	Serielle Schnittstelle, über die Daten übertragen werden, z. B. zwischen einem Rechner und einem Zusatzgerät.
WAH	Wahl bei aufliegendem Hörer. Sie können mit dem EuroMaster Data eine Rufnummer wählen, ohne den Hörer abzuheben. Sie verwenden dazu den Lautsprecher. Sie können mit dem EuroMaster Data nicht ohne Hörer telefonieren (Freisprechen).
Wahlvorbereitung	Bei dieser Variante den Wählens geben Sie die Rufnummer ein, bevor Sie den Hörer abheben: Sie bereiten die Wahl vor und lösen diese durch das Abheben aus. Bei Wahl mit Wahlvorbereitung können Sie außerdem verschiedene Optionen, z.B. Auswahl einer MSN etc., nutzen.